

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Original-Bibliothek des deutschen Männergesanges

1r Band. Heft 1 - 6

Häser, August Ferdinand

Schleusingen, [1835]

[urn:nbn:de:bsz:31-242409](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-242409)

Laaz. 17.

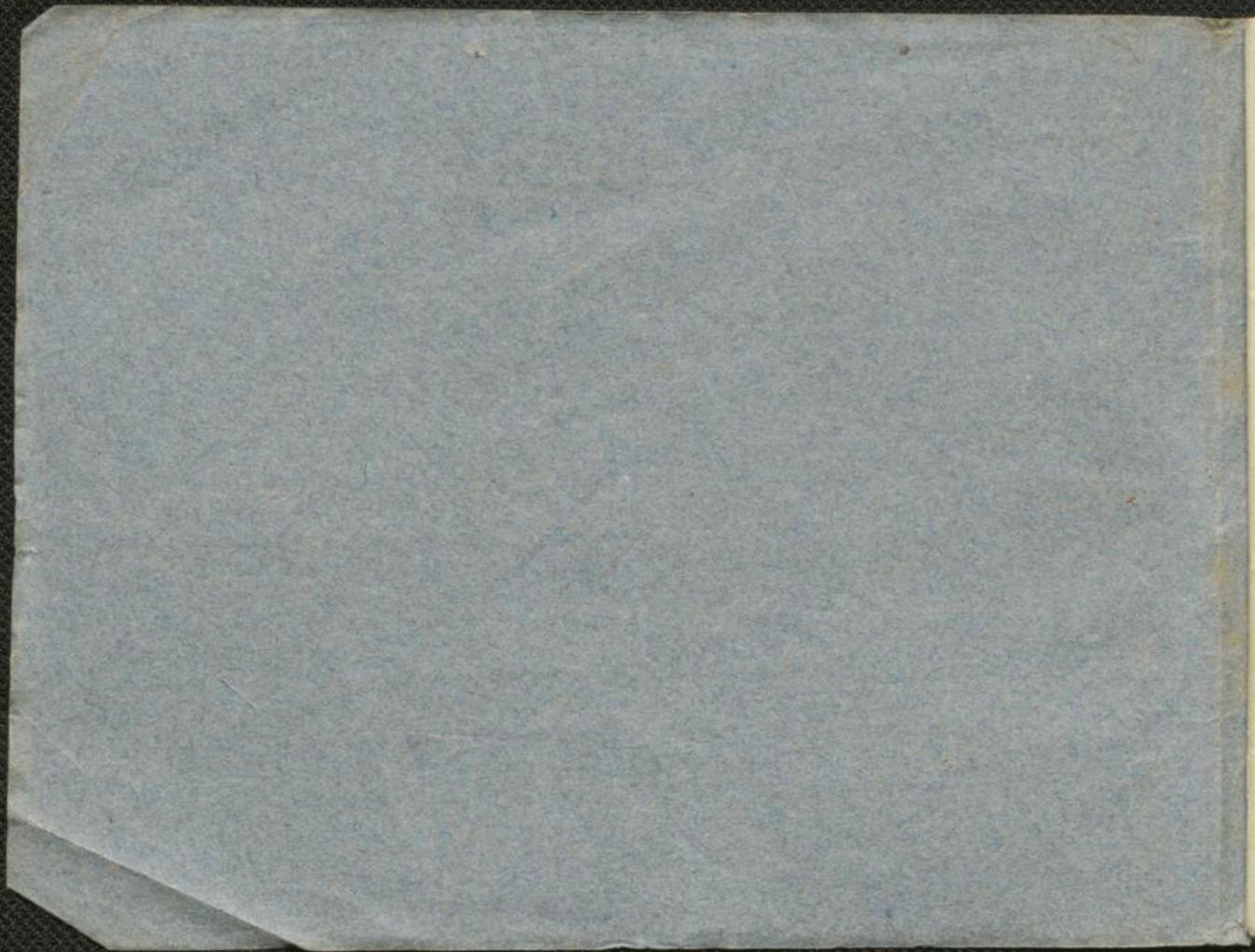
Originalbibliothek

Die deutschen Märsche Gesänge,

auffahrend C. 4 stimmiger Gesänge
und mehr.

- No. 1. "Über allen Wiegenstuhl" - von A. B. Gieser
- " 2. "Wunder singt mit seinen Vätern" von Zöllner
- " 3. "Mahlzeit, Jungling" von Gieser
- " 4. "Gänseblau" von Gieser
- " 5. "Der Vater singt die Reime" v. A. B. Gieser
- " 6. "Mit Frühlingsmühen" von Zöllner

1. Band. 1. Heft.



Insk 2223

Original-Bibliothek

des

deutschen Männergesanges

herausgegeben

von

Häser, Grund, Böllner, Elster
und Andern.

1r Band. Heft 1—6.

Erster Tenor.

Subs.-Pr. für jedes Heft 1½ sgr.

Schleusingen,
Verlag von Conrad Glaser.

Verkaufsbedingungen: Das Heft jeder Stimme kostet also 1½ sgr., 1¼ ggr. sächs., 5 kr. rhn. Man macht sich zur Abnahme von 6 Heften einer oder aller vier Stimmblätter verbindlich.

Demerkung:

In einigen Abdrücken der „Originalbibliothek“, befinden sich leider mehrere fehlerhafte Abtheilungen der Tacte und einige Druckfehler des Textes, die leicht auffallen und welche wir gefälligst zu verbessern bitten. Da der Druck der folgenden Hefte am Orte der Herren Herausgeber und die Korrekturen von diesen besorgt werden, was bei dem ersten Hefte nicht möglich war, so können wir für die künftigen Hefte fehlerlose Abdrücke zusichern.

Die Verlagshandlung.

V o r w o r t.

Alle bis jetzt erschienenen Hefte für vierstimmigen Männergesang, auch die neuesten, haben das nicht geleistet, was dem deutschen Männergesang Noth thut, um ihn als Bildungsmittel ins Volk einzuführen. Entweder waren diese Gesänge nur auf vier Solostimmen und zwar schon für geübtere Sänger berechnet, oder waren Auszüge aus Opern, also auch nicht für Chorgesang passend, oder es waren schon bekannte Melodien für Männergesang bearbeitet.

Der Preis der eben erwähnten Hefte war dann so gestellt, daß sich Gesangsvereine bei ihren gewöhnlich beschränkten Mitteln nur einige Hefte anschaffen konnten, die Vervielfältigung aber durch abschreiben auch nicht geschah, wodurch dann dem Mittel entgegengetreten wurde, jedem einzelnen Sänger ein Stimmbblatt in die Hände zu geben, was auf die Ausbildung des einzelnen Sängers sowohl als aufs Ganze, wesentlichen Einfluß übt. Der Mangel an Bildungsgesängen aber, die dazu dienen sollen 1) durch ihre Wohlfeil-

V o r w o r t.

heit jedem ärmern Sänger ein Liederbuch als Eigenthum zu verschaffen, um das Ganze in Thätigkeit zu erhalten, 2) aber auch, die schon bestehenden Mannergesangvereine stets mit schicklichen Stoff zu ihrer Fortbildung und Unterhaltung zu versehen, 3) aber auch endlich diese Chöre in Massen zu jenen großartigen Auffuhungen in vielen hundert Stimmen zu vereinen, die schon einigemal unser deutsches Vaterland in Erstaunen gesetzt haben, ist der Zweck der vorliegenden Original-Bibliothek des deutschen Männergesanges, welche in zwanglosen Heften nur mit neuen Original-Compositionen und mit Chorälen aus den vorigen Jahrhunderten geschmückt, erscheinen wird. Es leidet keinen Zweifel, daß dieses Unternehmen bei unsern gesanglustigen Publikum die gewünschte Aufnahme finden wird, da für Alles gesorgt ist, demselben Eingang zu verschaffen.

Man abonniert auf Einen Band oder 6 Hefte, wovon jedes nur

1 1/2 sgr. oder 5 fr. rhn.

kostet. Für diesen geringen Preis ist jede Stimme besonders in allen Buch- und Musikalienhandlungen zu erhalten. Auf 10 Exemplare wird das 11te von jeder Handlung dem Subscribentensammler frei gegeben.

Die Partitur zu diesem Hefte erscheint nächstens und der Preis wird auch auerst billig sein. Bestellungen erbitten wir uns baldigst.

Schleusingen, Leipziger Oster-Messe 1835.

Die Verlags-Handlung von **Conrad Glaser.**

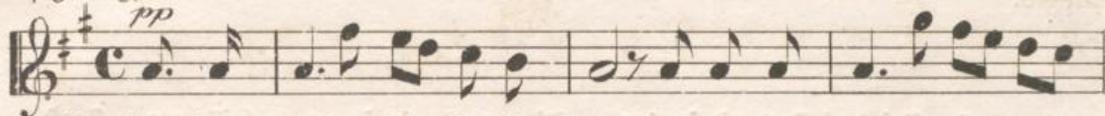
Tenore I.

1

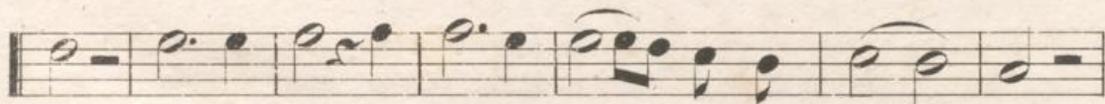
Comp. von A. f. Häser.

No. 1. Abendlied von Goethe.

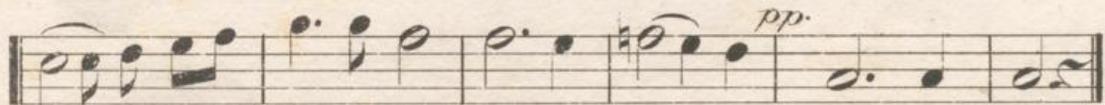
Mäßig langsam.



- 1) Ue — ber al — len Wip — feln ist Ruh! in al — len Zweigen hö — rest
- 2) Un — ter al — len Mon — den ist Plag, und al — le Jahr und al — le
- 3) Un — ter al — len Ster — nen ist Ruh! in al — len Himmeln hö — rest



du, fei — nen Laut; die Wög — lein schla — fen im Wal — de,
Tag, Jammer — laut; das Laub ver — welkt in dem Wal — de,
du, Harfen — laut, die Eng — lein spie — len, das schall — te,



war — te nur, war — te nur, bal — de, bal — de schläfst auch du!
war — te nur, war — te nur, bal — de, bal — de welkst auch du!
war — te nur, war — te nur, bal — de, bal — de spielst auch du!

1. Bb.

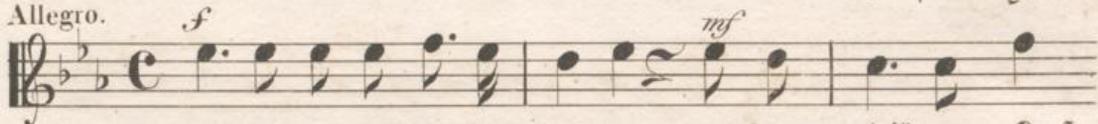
Erster Tenor.

Heft 1.

No. 2. Tonkünstlerlied, von F. Bechstein.

Comp. von Böllner.

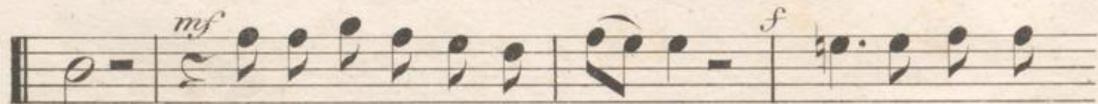
Allegro.



- 1) Brü-der! singt mit fro-hen Tö-nen uns - rer heil' - gen Kunst
 2) Sei - ne See - le wird Ge - danke, der Ge - dan - ke sanf-
 3) Was das Le - ben herbes reicht mil - dert uns der Tö-



ein Lied, der, das Le - ben zu ver - schö - nen, Gott das seel - ge Loos be-
 tes Wehn, um als Klang aus enger Schranke him - mel - see - lig zu er-
 ne Macht; und das Er - demweh ver - scheuch - et wie das Morgen - gold die



schied. In des Künstlers Bu - sen glü - het mäch - tig der Ge-
 stehn. Singend zieht er durch die Pfor - ten, feß - elt Hö - rern
 Nacht. Brüder! laßt uns fest ver - trau - en auf den Lei - den

1. Bd.

Erster Tenor.

Seite 1.



füh-le Drang, und die Har-mo-nie er-blü-het herrlich drauß im
Herz und Sinn; und es schweben auf Ae-cor-den die ver-wand-ten
wil-den Meer. Unf-re Kunst ver-mag zu bau-en ei-nen Him-mel

pp
Ton und Klang; und die Har-mo-nie er-blü-het herr-lich
See-len hin; und es schweben auf Ae-cor-den die ver-
um uns her; unf-re Kunst vermag zu bau-en ei-nen

drauß im Ton und Klang, und die Har-mo-nie er-blü-het herr-
wandten See-len hin; und es schwe-ben auf Ae-cor-den die
Him-mel um uns her; unf-re Kunst vermag zu bau-en ei-

ff
lich drauß im Ton und Klang.
ver-wand-ten See-len hin.
nen Him-mel um uns her.

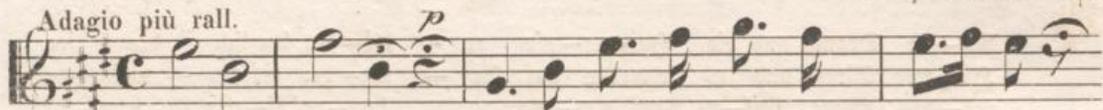
1. Bb.

Erster Tenor.

Heft 1.

No. 3. Waldlust, Jagdlust.

Comp. von D. Elster.



1) Waldlust, Jagdlust; leis und fer — ner Klin — gen Hör — ner!
 2) Klinge Bergquell! E — pheu — ran — fen dich um — schran — ken,



hebt sich, jauchzt die frey — e Brust, hebt sich, jauchzt die frey — e
 rief — le durch die Klüf — te schnell, rief — le durch die Klüf — te

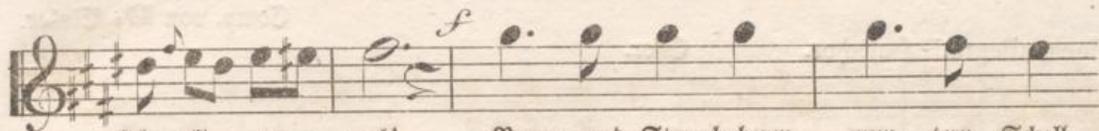


Brust! tö — ne tö — ne nie — der zum Thal, freun sich, freun
 schnell! fliehet, flieht das Le — ben so fort, wan — delt hier

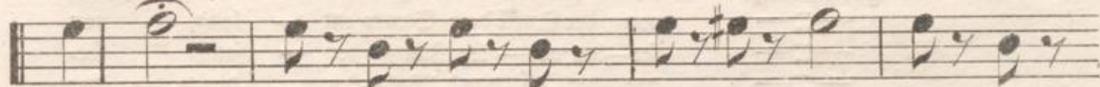
1. Bb.

Erster Tenor.

Heft 1.



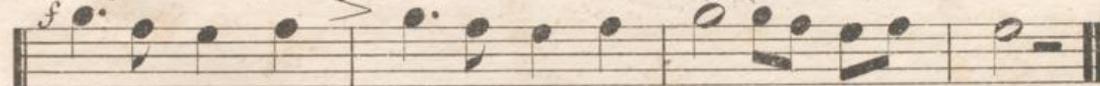
sich all — zu — mal! Baum und Strauch beym mun — tern Schall,
dann ist es dort, haltt zer — schmilzt ein luf — tig Wort,



beym Schall! freun sich, freun sich all — zu — mal Baum und
ein Wort! wan — delt hier, dann ist es dort, haltt zer —



Strauch beim mun — tern Schall; freun sich, freun sich all — zu — mal
schmilzt ein luf — tig Wort, wan — delt hier dann, dann ist es dort



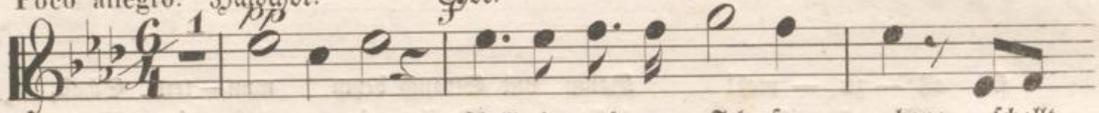
Baum und Strauch beim mun — tern Schall, beim mun — tern Schall.
haltt zerschmilzt ein — luf — tig Wort, ein luf — tig Wort.

No. 4. Alphornklänge.

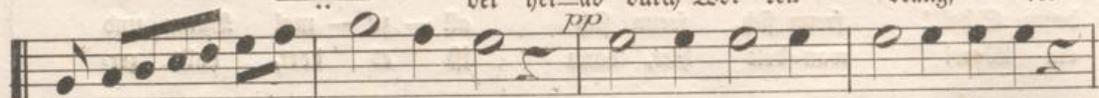
Comp. von D. Elster.

Poco allegro. Halbchor.

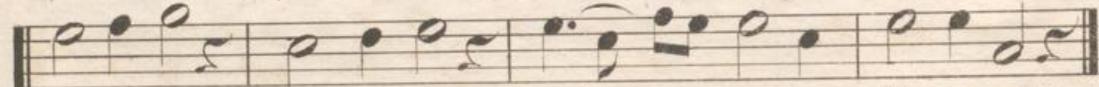
Chor.



Hörnerklang! schallt her-ab vom Fel-sen - hang, schallt
 von der Quell dem Strom ent - lang, von
 see-len vol - ler Zau - ber - sang, see-
 der her-ab durch Wol-ken drang, der



her - - - ab vom Fel - sen - hang! Ob auch schliefen al - le Die - fen
 der - - Quell zum Strom ent - lang. Sei - ne Weisen wol - len preisen
 len - - vol - ler Zau - ber - sang. Der ver - bindet und ent - zündet
 her - - ab durch Wol - ken drang. Leih die Schwingen, uns zu bringen

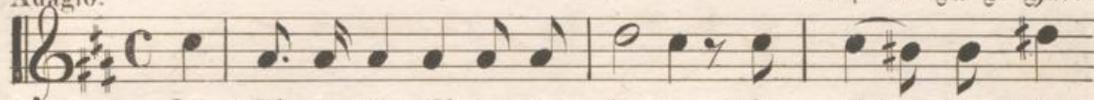


auf den Höh'n, frei - en Thron wacht der mun - tre Al - pen - sohn.
 rein und wahr, tief und klar, Sit - ten ein - falt im - mer - dar.
 al - lerwärts, je - des Herz mit der Hei - math Lust und Schmerz.
 von der Gruft, durch die Klust in des Ber - ges Himmels - lust.

No. 5. Auferstehung.

Adagio.

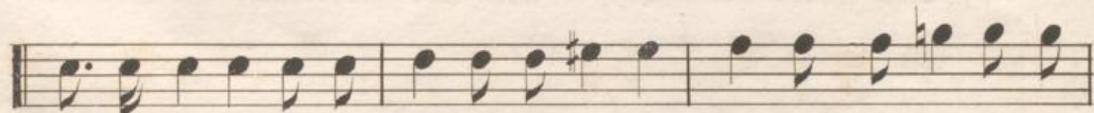
Comp. von A. F. Häser.



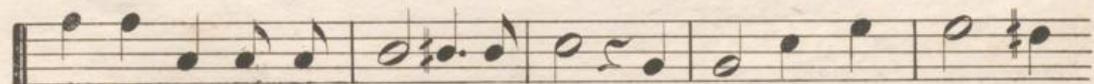
Der Sä-e-mann sä-et den Sa-men, die Erd em-pfängt



ihn und ü-ber ein klei - nes - fei - met die Blu-me her-auf. Was



wei-dest du ne-ben dem Gra-be und hebst die Hän-de zur Wol-fe des



To-des und der Ver-we-sung em - por? Wie Gras auf dem Fel - de

1. Bb.

Erster Tenor.

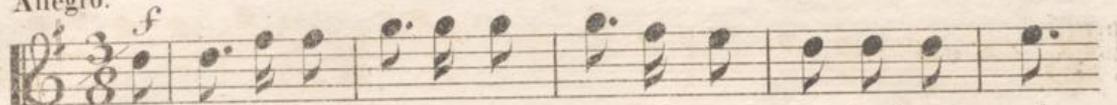
Heft 1.

sind Menschen, da—hin wie Blät—ter, nur we—ni—ge Ta—ge gehn wir
 ver—kleidet ein — her! der Ad—ler be—such—et die Er—de, doch säumt
 nicht, schüt—telt vom Flü—gel den Staub und feh—ret zur Son—
 — ne zu — rück.

No. 6. Trinklied von Lud. Bockstein.

Comp. von Böllner.

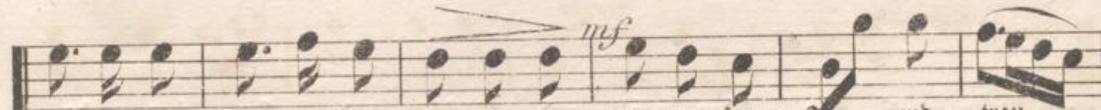
Allegro.



- 1) Seid fröh-lich und munter, ihr jun-gen Ge - sel-len, berg auf
 2) Laßt le - ben die Schö-nen, die lie-ben, die le-ben! mit feu-
 3) Laß fal-len, laß sin-ken, es lebt noch ein Mei-ster mit feu-



und berg un-ter! die Se-gel laßt schwel-len, im Nach-en, mit
 ri - gen Tö-nen laßt uns sie er - he - ben, sie la-ben die
 ri - gem Win-ken, der kräf-tigt die Gei-ster: er träumet, er



Lach-en fährt ü - ber die Wel-len im sorg-lo-sen Zu - gend - trau -
 Kna-ben sie wal-ten und we-ben für uns nur im Le - bens - rau -
 schäumt macht Schüch-ter-ne drei-ster! er perlt im Cham-pag - ner - schau -

1. Bb.

Erster Tenor.

Heft 1.

me, im sorg-lo-sen Ju-gend - trau - me. Das Al-ter kommt
 me, für uns nur im Le-bens - rau - me. Kommt's Al-ter ge-
 me, er perlt im Cham-pag-ner - schau - me. Will Ju-gend und

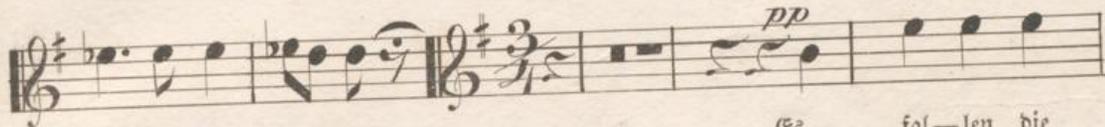
lei-se doch si-cher ge - gan - gen und sind wir nun Grei - se
 schlichen, dann welken die Blü - then, ist Schön-heit ent - wi - chen,
 Blüthen der Zeitsturm zer - schmet - tern, hilf Mei - ster und hü - te

mit runz-li-chen Wan-gen und schleichen und Feu - chen, da
 hat nichts mehr zu bie - ten, das Feu-er wird theu - er, die
 mit dei-nen Er - ter-tern! ich trin-ke! ich sin - ke, ein

1. Ob.

Erster Tenor.

Heft 1.

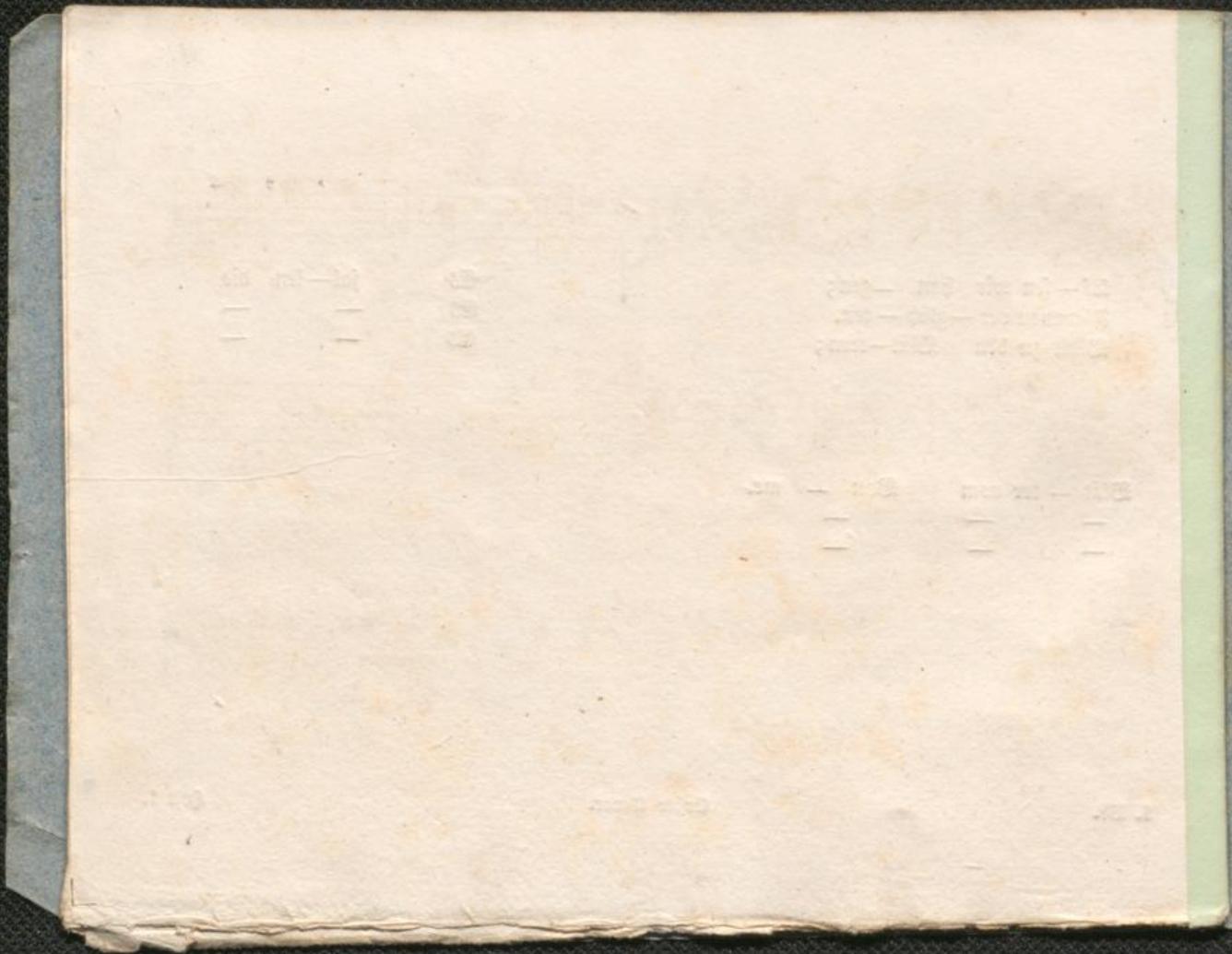


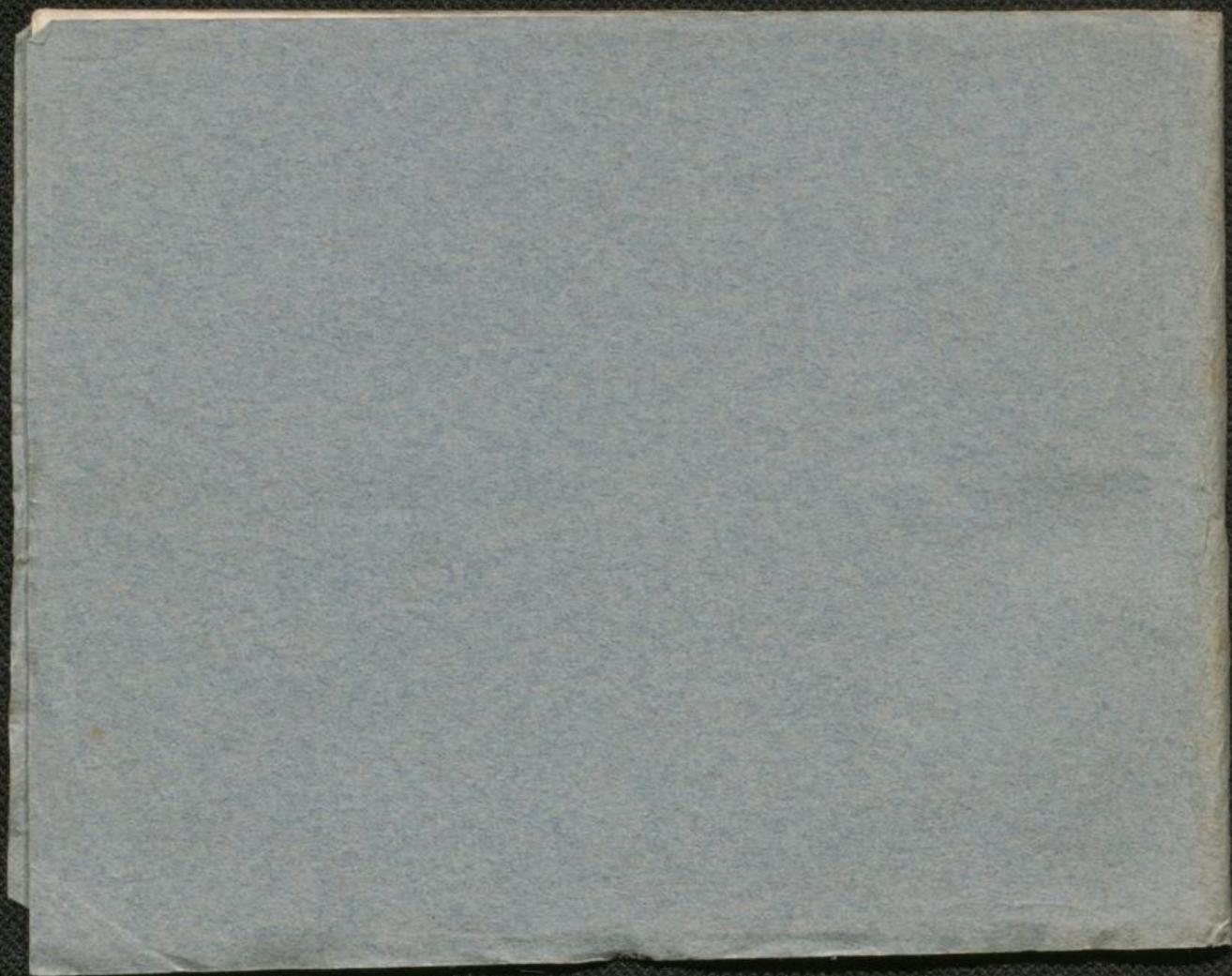
las—sen wir han—gen;
 Flammen ver—glüh—ten.
 Blatt zu den Blät—tern;

Es fal—len die
 Es — —
 Es — —



Blät — ter vom Bau — me.
 — — —
 — — —





Lasz. 17.

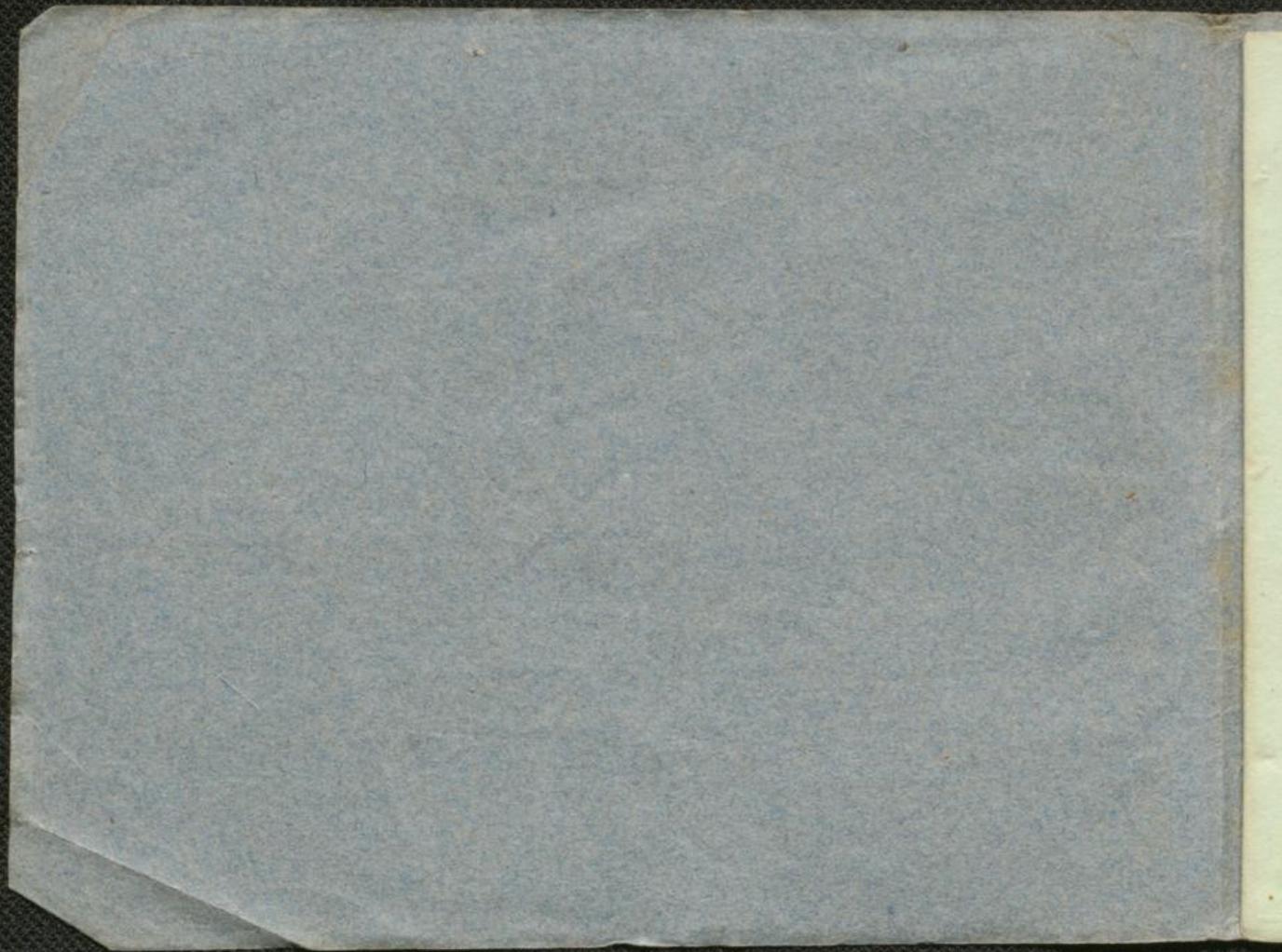
Originalbibliothek

Der Deutschen Mänschens

ausgehalten C. H. Steiniger's Gesangs
und mehr.

1. "Über allem Mißgelingen Ruh" - von A. S. Hüfner
2. "Dücker singt mit seinen Vätern" von Zöllner
3. "Mahlzeit, Jungling" von Cyster
4. "Hörschblum" von Cyster
5. "Der Vätern für den Trummer" v. A. S. Hüfner
6. "Zeit fröhlich zu münden" von Zöllner

1. Band. 1. Lieferung.



Dank 2223

Original-Bibliothek

des

deutschen Männergesanges

herausgegeben

von

Häser, Grund, Böllner, Elster
und Andern.

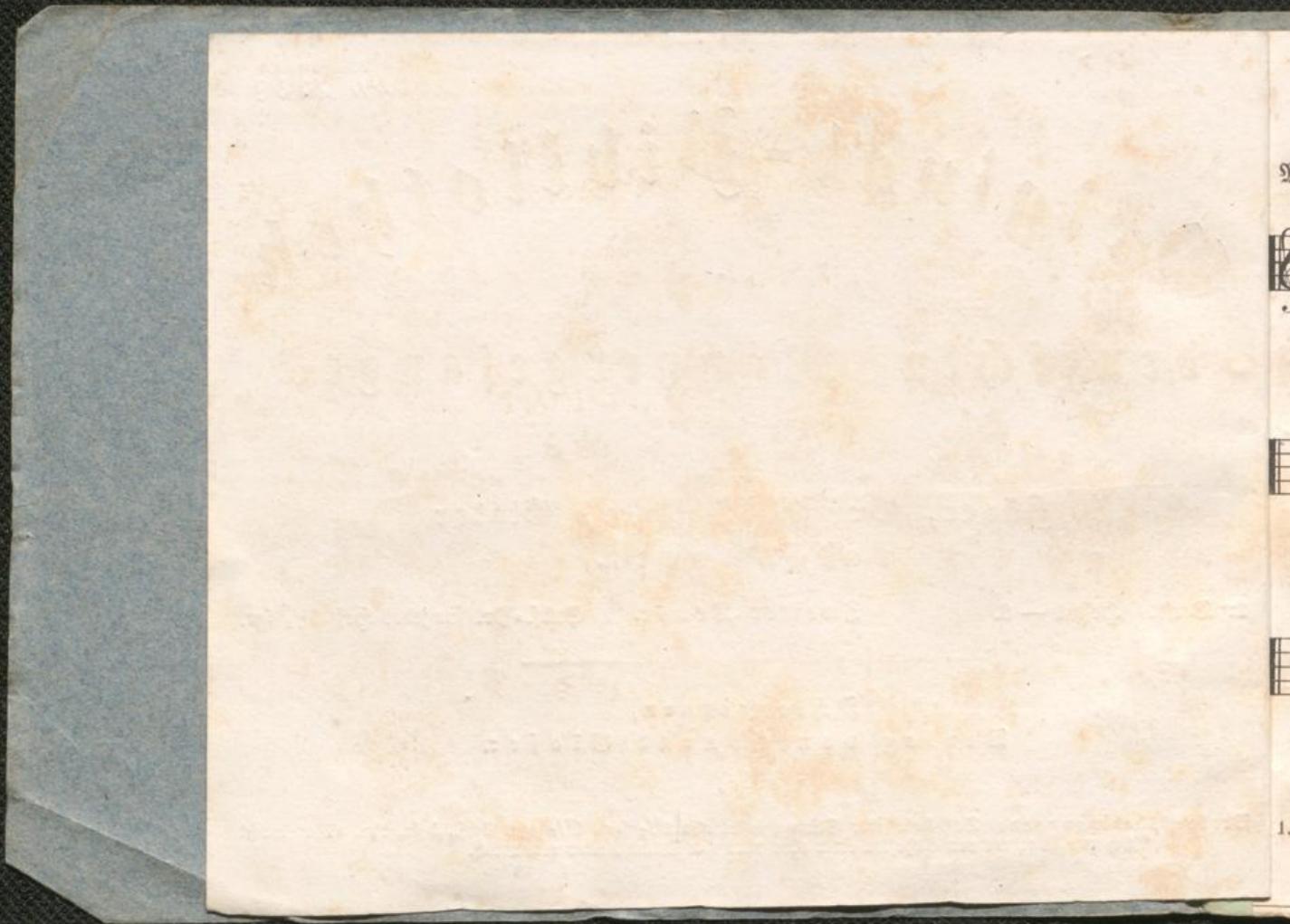
Ir Band. Heft 1 — 6.

Zweiter Tenor.

Subs.-Pr. für jedes Heft 1½ sgr.

Schlensingen,
Verlag von Conrad Glaser.

Verkaufsbedingungen: Das Heft jeder Stimme kostet also 1½ sgr., 1¼ sgr. sächs., 5 kr. rhn. Man macht sich zur Abnahme von 6 Heften einer oder aller vier Stimmblätter verbindlich.



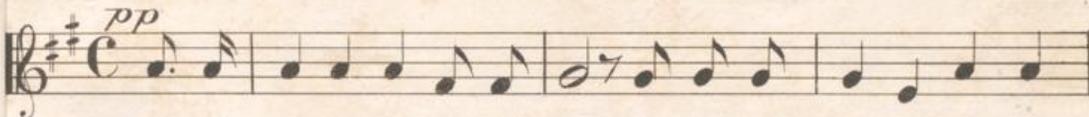
Tenore II.

1

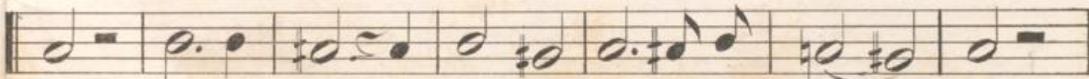
Comp. von A. J. Häser.

Mäßig langsam.

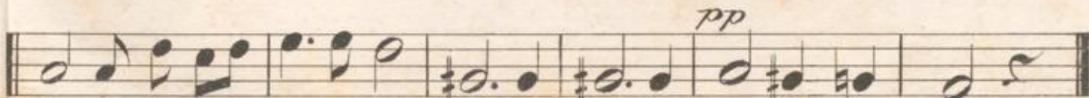
No. 1. Abendlied von Goethe.



- 1) Ue — ber al — len Wip — feln ist Ruh! in al — len Zwei — gen hö — rest
 2) Un — ter al — len Mon — den ist Plag, und al — le Fahr und al — le
 3) Un — ter al — len Ster — nen ist Ruh! in al — len Him — meln hö — rest



du, fei — nen Laut; die Bög — lein schla — fen im Wal — de,
 Tag, Jam — mer — laut; das Laub ver — welkt in dem Wal — de,
 du, Har — fen — laut, die Eng — lein spie — len, das schall — te,



war — te nur, war — te nur, bal — de, bal — de schläfst auch du!
 war — te ————— : : ————— : : welkst auch du!
 war — te ————— : : ————— : : spielst auch du!

1. Bb.

Zweiter Tenor.

Heft 1.

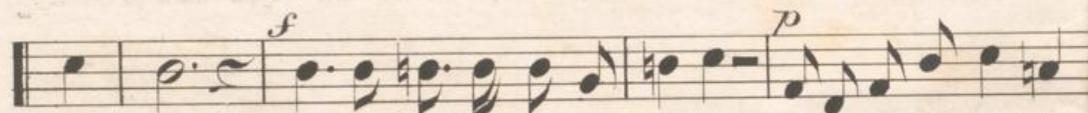
No. 2. Tonkünstlerlied, von F. Bechstein.

Comp. von Böllner

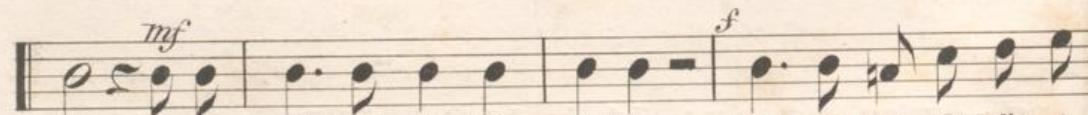
Allegro.



- 1) Brü-der! singt mit fro - hen Lö - nen uns - rer heil - gen Kunst
 2) Sei - ne See - le wird Ge - dan - ke, der Ge - dan - ke sanft -
 3) Was das Le - ben her - bes rei - chet mil - dert uns der Lö -



ein Lied, der, das Le - ben zu ver - schö - nen, Gott das feel'ge Loos be -
 tes Wehn; um als Klang aus en - ger Schranke him - mel - seelig zu er -
 ne Macht; und das Er - den - weh ver - scheuchet wie das Morgen - gold die



schied. In des Künstlers Bu - sen glühet mäch - tig der Ge - füh - le
 stehn. Singend zieht er durch die Pforten, fest - elt Hö - rern Herz und
 Nacht. Brüder! laßt uns fest ver - trauen auf den Lei - den wil - den

1. Bb.

Zweiter Tenor.

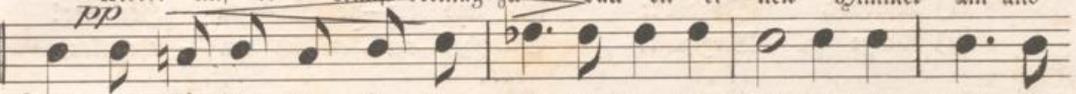
Heft 1 Bb.

Illner



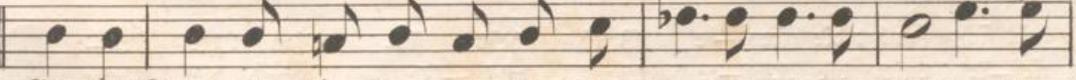
Drang, und die Har-mo-nie er - blü-het herr-lich draus im Ton und
Sinn; und es schwe-ben auf Ac - cor-den die ver - wandten See-len
Meer. Uns-re Kunst vermag zu bau-en ei-nen Him-mel um uns

unst
anf-
Eö-



Klang; und die Har-mo-nie er - blü-het herr-lich draus, herr-lich draus im
hin, und es schweben auf Ac - cor-den, See-len hin, die ver - wand-ten
her; uns-re Kunst ver-mag zu bau-en um uns her, ei-nen Him-mel

be-
er-
die



Ton und Klang, und die Har-mo-nie er - blü-het herr-lich draus herr-lich
See-len hin; und es schwe-ben auf Ac - cor-den, See-len hin, die ver-
um uns her; uns - re Kunst ver-mag zu bau - en um uns her, ei - nen

-le
und
den

draus im Ton und Klang.
wand-ten See - len hin.
Him-mel um uns her.

Heft 1

Bb.

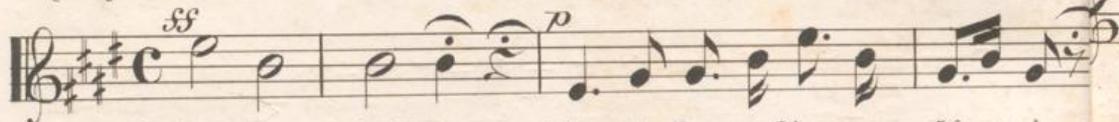
Zweiter Tenor.

Heft 1.

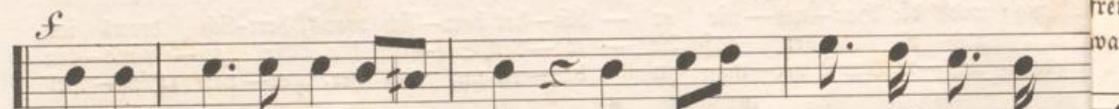
No. 3. Waldlust, Jagdlust.

Adagio più rall.

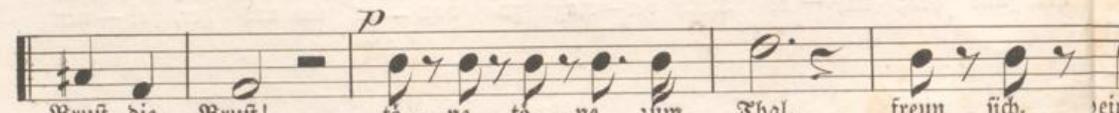
Comp. von D. Elster



1) Waldlust, Jagdlust; leis und fer-ne Klin-gen Hör-ner!
 2) Klinge Bergquell! E - pheu-ran-ken dich um - schranken,



hebt sich, jauchzt die frey - e Brust, hebt sich, jauchzt die frey - e
 rief - le durch die Klüs - te schnell, rief - le durch die Klüfte



Brust, die Brust! tö - ne tö - ne zum Thal, freun sich, wein
 schnell, ja schnell! flieht, das Le - ben so fort, wan - delt in

1. Bb.

Zweiter Tenor.

Seft Bb.

Erster

all — zu — mal! Baum u. Strauch beim muntern Schall, beim Schall!
 hier dann dort, haltt zer — schmilzt ein luf — tig Wort, ein Wort!

freun sich, freun sich all — zu — mal Baum und Strauch beim mun — tern
 wan — delt hier, dann ist es dort, haltt, zer — schmilzt ein luf — tig

Schall; freun sich freun sich, sich all — zu — mal Baum und Strauch
 Wort, wan — delt hier, dann, dann ist es dort haltt zer — schmilzt

beim mun — tern Schall, beim mun — tern Schall.
 in luf — tig Wort, ein luf — tig Wort.

No. 4. Alphornklänge.

Comp. von D. Elste

Poco allegro.

Halbchor: *Chor.*

pp Hörnerklang! schallt her-ab vom Fel-sen-hang, schallt
 von der Quell dem Strom ent-lang, von
 see-len-vol-ler Zau-ber-sang, see-
 der her-ab durch Wolken drang, der

Halbchor: *pp*

her-ab vom Fel-senhang! Ob auch schlie-fen al-le Die-sen
 der Quell-zum Strom entlang. Sei-ne Wei-sen wol-len preisen
 len-vol-ler Zau-ber-sang. Der ver-bin-det und ent-zündet
 her-ab-durch Wol-ken drang. Leih die Schwin-gen, uns zu bringen

Chor

auf dem höh'n, frei-en Thron wach! der mun-tre Al-pen-sohn.
 rein und wahr, tief und klar, Sit-ten ein-falt im-mer-dar.
 al-lerwärts, je-des Herz mit der Hei-math Lust und Schmerz.
 von der Gruft, durch die Kluft in des Ber-ges Himmels-luft.

1. Bb.

Zweiter Tenor.

Hest 1.

No. 5. Auferstehung.

Comp. von A. J. Häser.

Erste

Adagio.

Der Sä - e - mann sä - et den Sa - men, die Erd em - pfängt
 ihn und ü - ber ein klei - nes kei - met die Blu - me her - auf. Was
 wei - nest du ne - ben dem Gra - be und hebst die Hän - de zur Wol - ke des
 To - des und der Ver - we - sung em - por? Wie Gras auf dem Fel - de

Heft 1. Bb.

Zweiter Tenor.

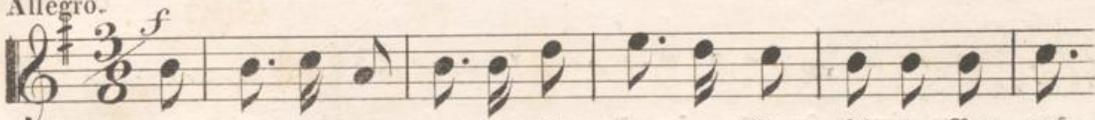
Heft 1.

sind Menschen, da—hin wie Blät—ter, nur we—ni—ge Ta—ge gehn wir
 ver—klei—det ein—her! der Ad—ler be—su—chet die Er—de, doch säumt
 nicht, schüt—telt vom Flü—gel den Staub und keh—ret zur Son—
 — ne zu — rück. —

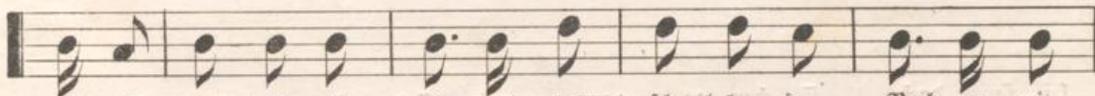
No. 6. Trinklied von Lud. Wechstein.

Comp. von Böllner.

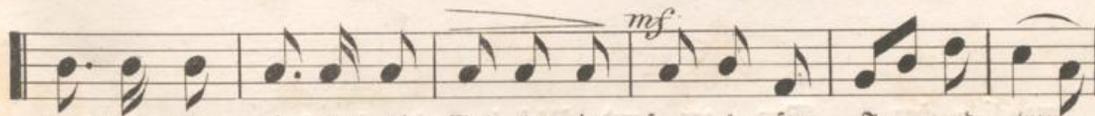
Allegro.



- 1) Seid fröh-lich und munter, ihr jun-gen Ge - sel - len, Berg auf
 2) Laßt le - ben die Schö-nen, die lie - ben, die le - ben! mit feu-
 3) Laß fal - len, laß sin - ken, es lebt noch ein Mei - ster mit feu-



und Berg un-ter! die Se-gel laßt schwel-len, im Nach-en, mit
 ri - gen Lö-nen laßt uns sie er - he - ben, sie la - ben die
 ri - gem Win-ken, der kräf-tigt die Gei - ster: er träumet, er



Le-chen fahrt ü - ber die Wel-len im sorg - lo - sen Zu - gend - trau -
 kna - ben sie wal - ten und we - ben für uns nur im Le - bens - rau -
 schäu-met macht Schüch-ter-ne drei-ster! er perlt im Cham - pag - ner - schau -

1. Bd.

Zweiter Tenor.

Seite 1.

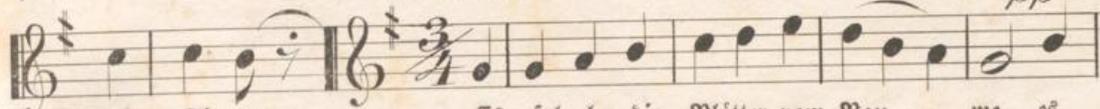
moderato.

me, im sorg-lo - sen Ju-gend - trau = me. Das Al - ter kommt
 me, für uns nur im Le - bens - trau = me. Kommt's Al - ter ge -
 me, er perlt im Cham - pag - ner schau = me. Will Ju - gend und

lei - se doch si - cher ge = gan = gen und sind wir nun Grei - se mit
 schlichen dann wel - ken die Blü - then, ist Schön - heit ent = wi - chen, hat
 Blüthen der Zeitsturm zer = schmettern, hilf Mei - ster und hü = te mit

ppp

runz = li = chen Wan = gen und schlei - chen und feu - chen, da las = sen
 nichts mehr zu bie = ten, das Feu = er wird theu - er, die Flammen
 dei = nen Er = ret = tern! ich trin = ke! ich sin = ke, ein Blatt zu

Andante

kommt
r ge-
b und

wir Sin-gen ;
ver-glich-ten.
den Blät-tern.

Es fal-len die Blätter vom Bau — me, es
Es — — — — —
Es — — — — —



mit
hat
mit

fal-len die Blät-ter vom Bau — — me.
fal-len — — — — —
fal-len — — — — —

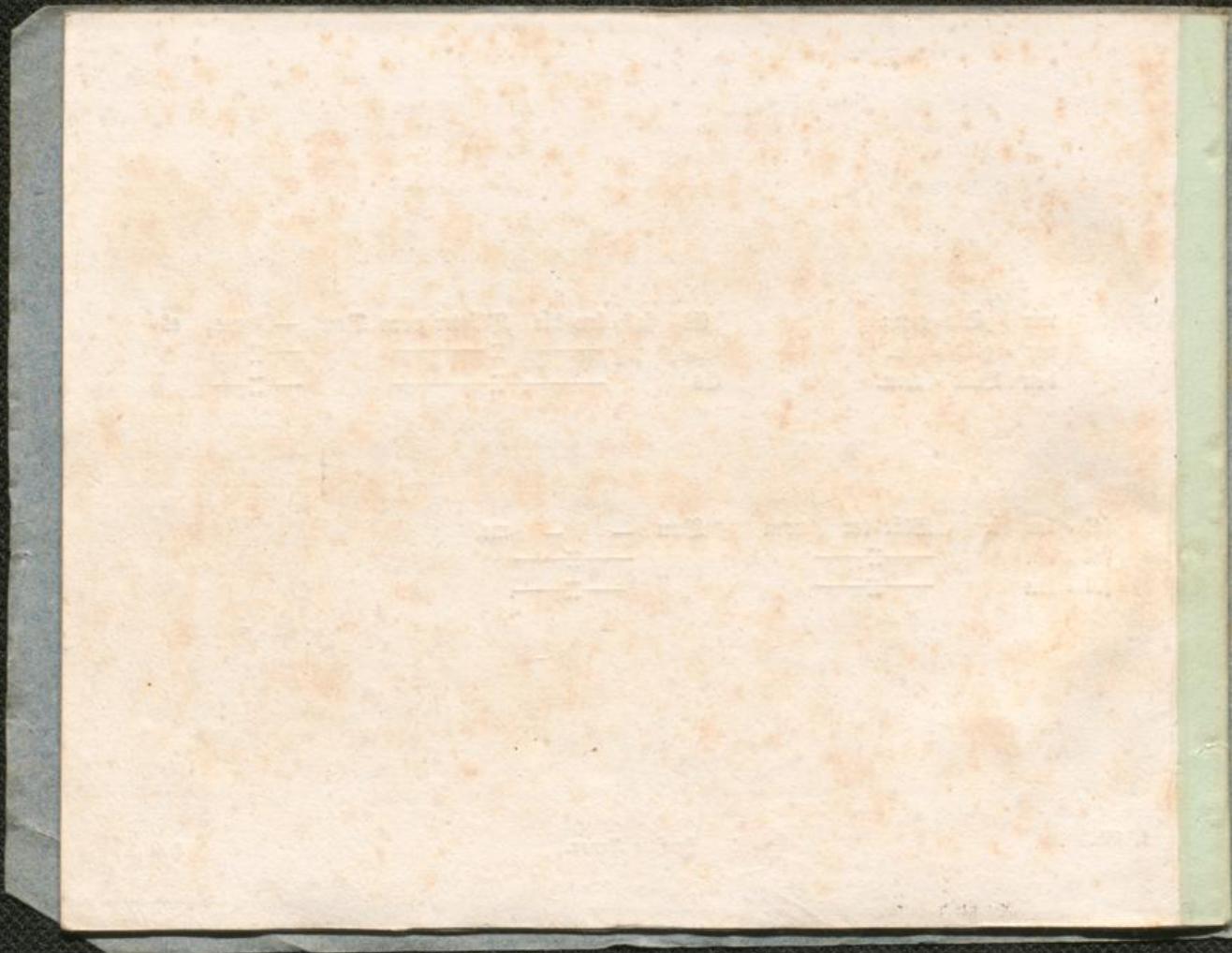
ten
en
zu

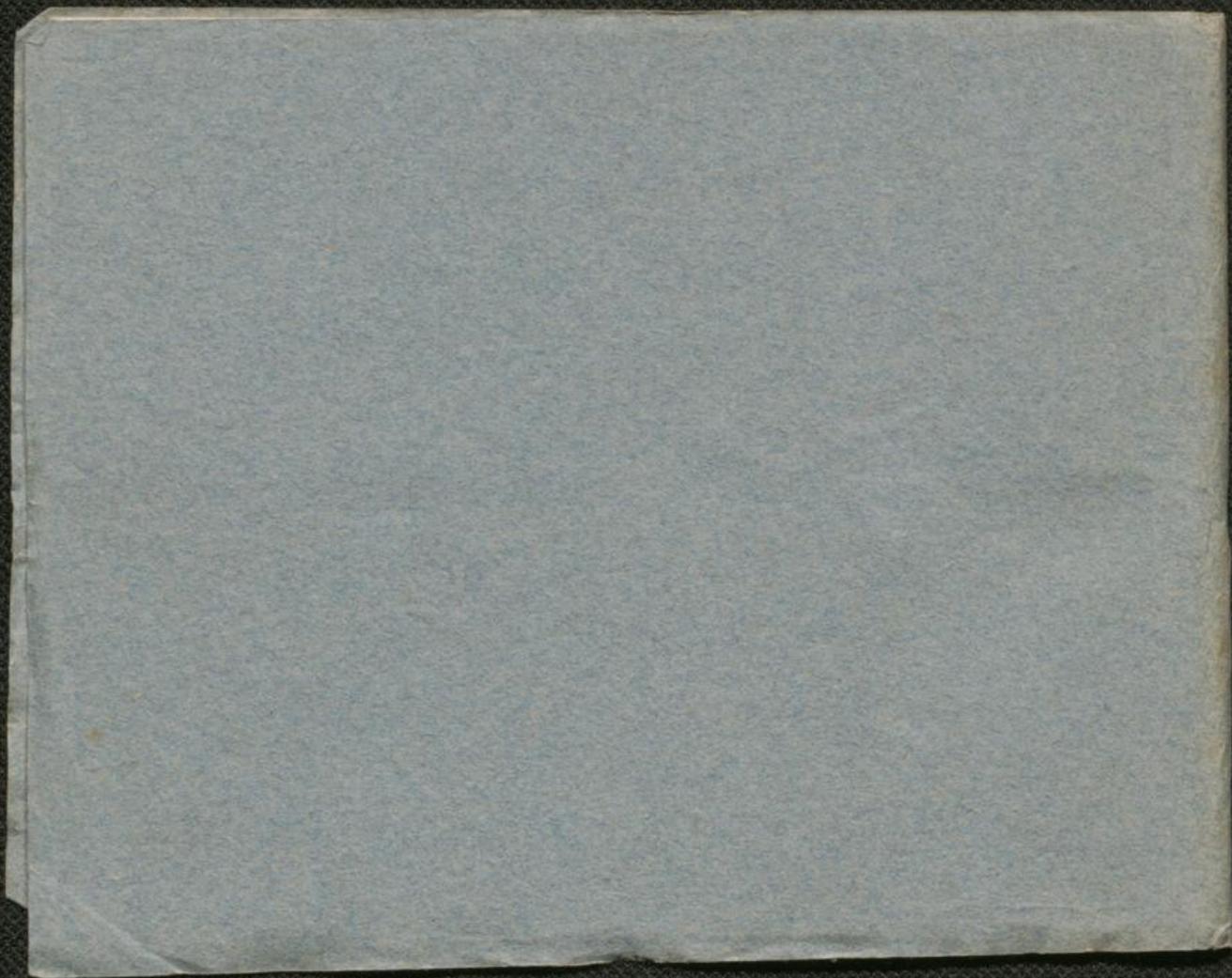
Heft 1.

1. Bd.

Zweiter Tenor.

Heft 1.





Lasz. 17.

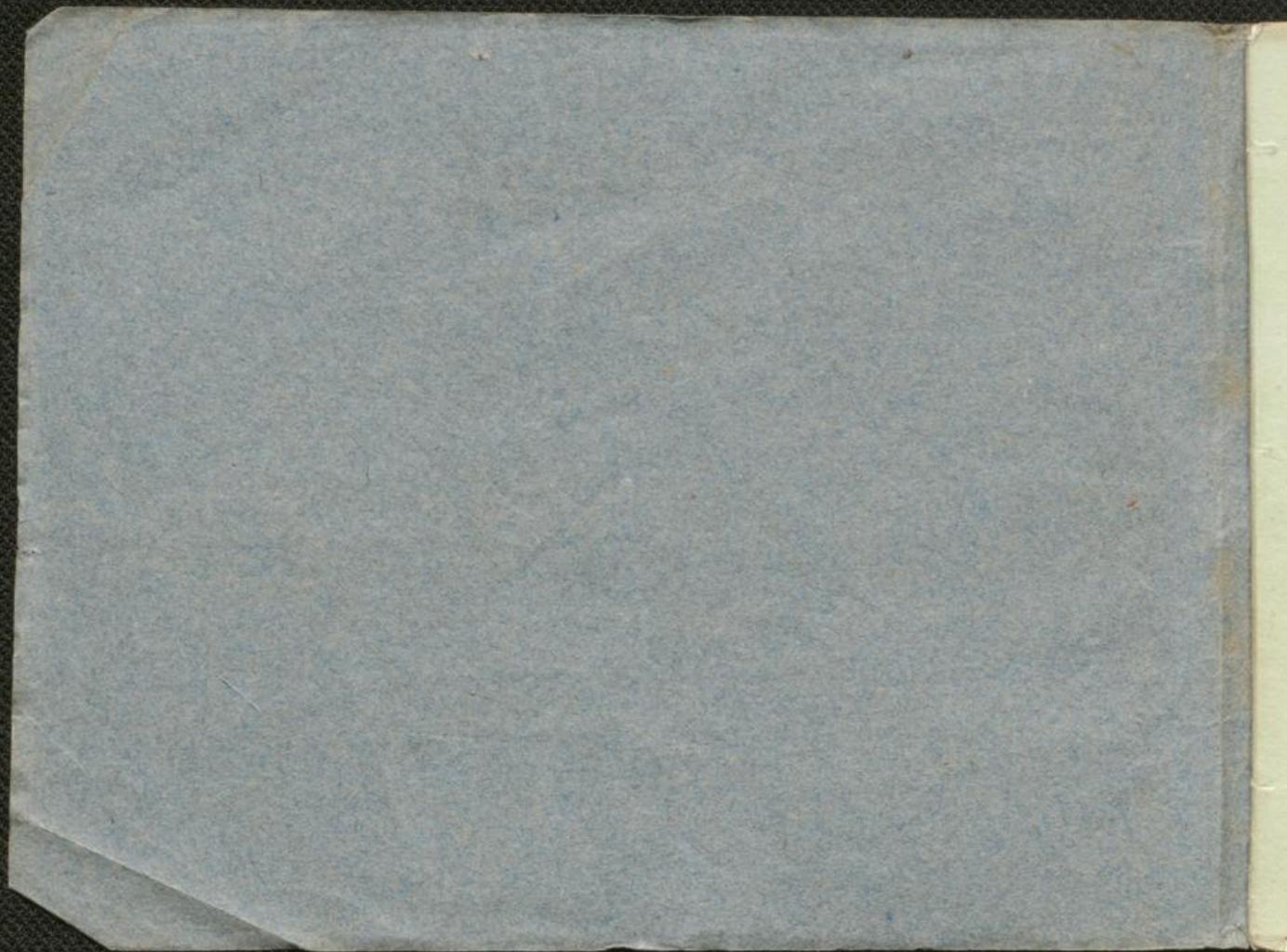
Originalbibliothek

Die deutschen Märsche Gesänge,

enthaltend 6. 4 stimmige Gesänge
mit Orgel.

- No. 1. "Über allem Mißgeschick Ruh" - von A. S. Hüfner
" 2. "Dürre steigt mit jedem Tag an" von Zöllner
" 3. "Mahlzeit, Jugzeit" von Hüfner
" 4. "Gottvertrauen" von Hüfner
" 5. "Der Tänzer steht im Reigen" v. A. S. Hüfner
" 6. "Der Frühling erblühet" von Zöllner

1. Band. 1. Heft.



Dantk 2223

Original - Bibliothek

des

deutschen Männergesanges

herausgegeben

von

Häser, Grund, Böllner, Elster
und Andern.

1r Band. Heft 1 — 6.

Erster Baß.

Subf. - Vr. für jedes Heft 1½ sgr.

Schlensingen,
Verlag von Conrad Glaser.

Verkaufsbedingungen: Das Heft jeder Stimme kostet also 1½ sgr., 1¼ ggr. sächs., 5 kr. rdn. Man macht sich zur Abnahme von 6 Heften einer oder aller vier Stimmbätter verbindlich.

Handwritten text, likely a title or header, possibly including the name 'Königliche Bibliothek'.

Second line of handwritten text, possibly a date or location.

Third line of handwritten text, possibly a name or subject.

Fourth line of handwritten text, possibly a name or subject.

Fifth line of handwritten text, possibly a name or subject.

Dr. &

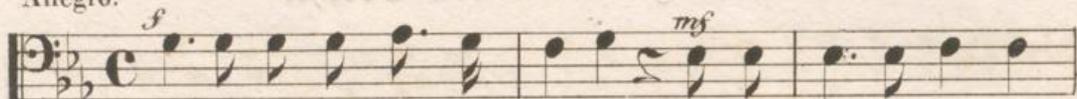


2

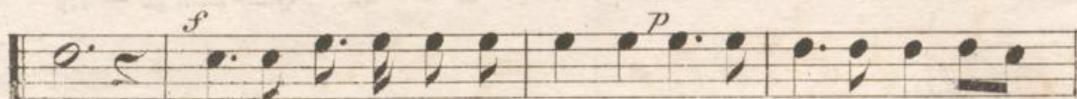
No. 2. Tonkünstlerlied, von F. Bechstein.

Comp. von Böllner

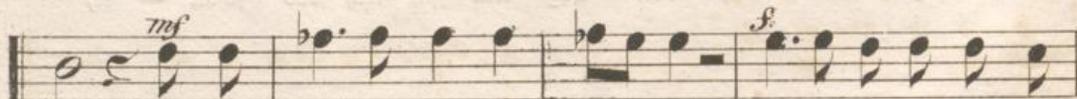
Allegro.



- 1) Brü-der! singt mit fro - hen Lö-nen uns-rer heil'-gen Kunst ein
 2) Sei - ne See - le wird Ge - dan-ke, der Ge - dan - ke sanf-tes
 3) Was das Le - ben her - bes rei-chet mil-der uns der Lö - ne



Lied, der, das Le-ben zu ver-schö-nen, Gott das seel'-ge Loos be-
 Wehn; um als Klang aus en-ger Schran-ke him-mel-see-lig zu er-
 Nacht; und das Er-den-weh ver-scheu-chet wie das Mor-gen-gold die



schied. In des Künst-lers Bu-sen glü - het mäch-tig der Ge-füh - le
 sich. Singend zieht er durch die Pfor-ten, fe-helt Hö-ern Herz und
 Nacht. Brüder! laßt uns fest ver - trau-en auf den Lei-den wil-den

1. Bb.

Erster Bass.

Zweit

1.

Bläser

Drang, und die Har-mo-nie er-blü-het herr-lich drauß im Ton und
 Sinn; und es schweben auf Ac-cor-den die ver-wand-ten See-len
 Meer. Unf-re Kunst vermag zu bau-en ei-nen Him-mel um uns

pp

Klang und die Har-mo-nie er-blü-het herr-lich drauß, herr-lich drauß im Ton und
 hin, und es schwe-ben auf Ac-cor-den, Seelen hin, die ver-wand-ten See-len
 her; unf-re Kunst ver-mag zu bau-en um uns her, ei-nen Him-mel um uns

pp

Klang, und die Har-mo-nie er-blü-het herr-lich drauß, herr-lich
 hin; und es schwe-ben auf Ac-cor-den, See-len hin, die ver-
 her; unf-re Kunst ver-mag zu bau-en um uns her, ei-nen

drauß im Ton und Klang.
 wand-ten See-len hin.
 Him-mel um uns her.

Geft 1

1. Bb.

Erster Saß.

Geft 1.

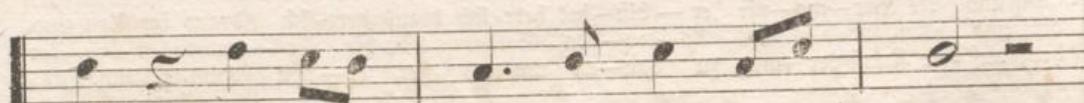
No. 3. Waldlust, Jagdlust.

Adagio più rall.

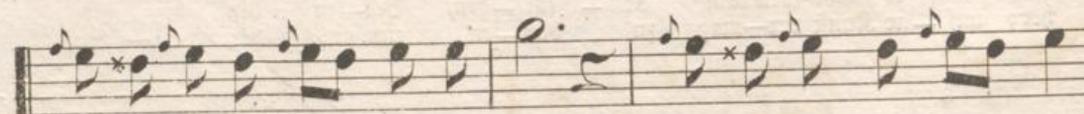
Comp. von D. Elster.
Mäßiges Tempo.

- 1) Waldlust, Jagdlust;
2) Klin-ge Bergquell!

hebt sich, jauchzt die frey — e
rief — le durch die Klüf — te



Brust, hebt sich, jauchzt die frey — e Brust
schnell, rief — le durch die Klüf — te schnell,

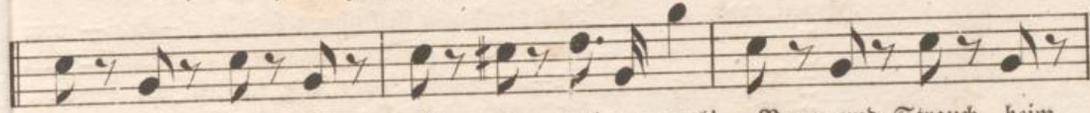


tó — ne, tó — ne nie — der zum Thal, freut sich, freut sich all — zu
flie — het, flieht das Le — ben so fort, wan — delt hier, dann ist es

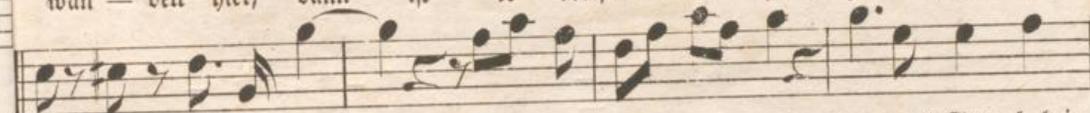
ster.



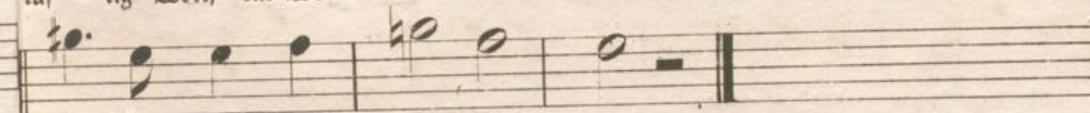
mal! Baum u. Strauch beim mun—tern Schall, beim Schall!
 dort, haltt zerschmilzt ein luf—tig Wort, ein Wort!

e
te

freun sich, freun sich all—zu—mal, zu—mal! Baum und Strauch beim
 wan—delt hier, dann ist es dort, dann dort! haltt, zer—schmilzt ein



mun—tern Schall, beim Schall! freun sich all—zu—mal, Baum und Strauch beim
 luf—tig Wort, ein Wort! wan—delt hier, dann dort, haltt zer—schmilzt ein

zu
es

mun—tern Schall, beim mun—tern Schall.
 luf—tig Wort, ein luf—tig Wort.

Heft 1.

1. Bb.

Erster Bass.

Heft 1.

No. 4. Alphornklänge.

Poco allegro.

Comp. von D. Elster.

Halbchor
pp

Chor

Hörnerklang!

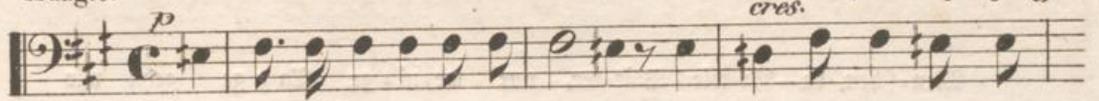
schallt herab vom Felsenhang, schallt her-ab — vom
von der Quell d. Strom entlang, von der Quell — zum
see-len-vol-ler Zauberfang, see-len vol — ler
der herab durch Wolken drang, der her-ab — durch

Halbchor
pp

No. 5. Auferstehung.

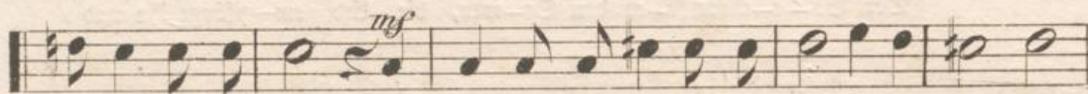
Adagio.

Comp. von A. J. Häser.

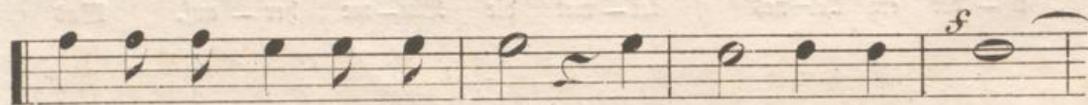




Men-schen, da—hin wie Blät-ter, nur we-ni-ge La-ge gehn wir



ver-klei-det ein — her! der Ad-ler be-su-chet die Er-de, doch säumt nicht,



schüt-telt vom Flü-gel den Staub und keh-ret zur Son-

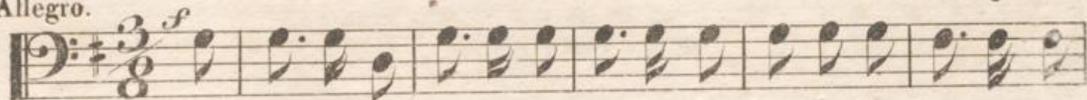


— ne zu — rücf. —

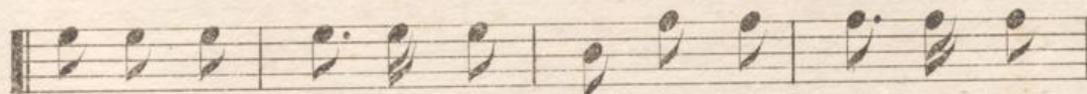
No. 6. Trinklied, von F. Wehstein.

Comp. von Böllner.

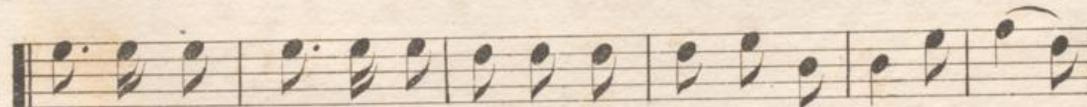
Allegro.



- 1) Seid fröhlich und mun-ter, ihr jun-gen Ge-sel-len, Berg auf und Berg
 2) Laßt le-ben die Schö-nen, die lie-ben, die le-ben! mit feu-ri-gen
 3) Laß fal-len, laßt sin-ken, es lebt noch ein Mei-ster mit feu-ri-gen



un-ter! die Se-gel laßt schwel-len, im Na-chen, mit
 Tö-nen laßt uns sie er-he-ben, sie la-ben die
 Win-ken, der kräf-tigt die Sei-ster: er träu-met, er

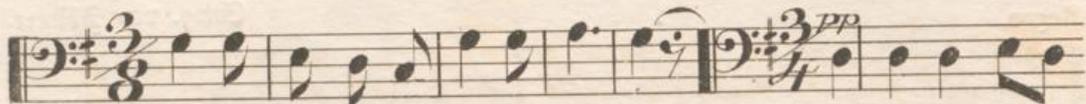


La-chen fährt ü-ber die Wel-len im sorg-lo-sen Ju-gend-trau-
 Knaben sie wal-ten und we-ben für uns nur im Le-bens-rau-
 schäumt macht Schüch-ter-ne drei-ster! er perlt im Cham-pag-ner-schau-

1. Bb.

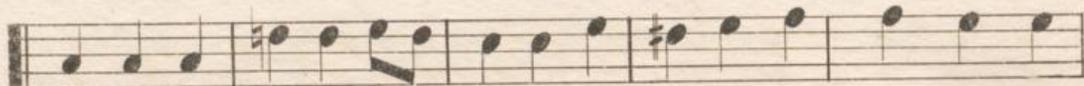
Erster Saß.

Heft 1.

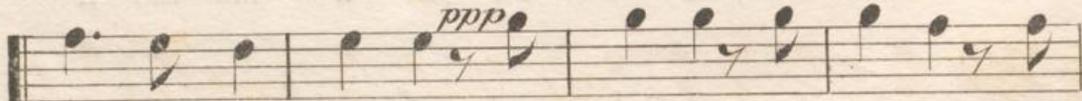


me, im sorg-lo-sen Ju-gend-trau-me.
 me, für uns nur im Le-bens-rau-me.
 me, er perlt im Cham-pag-ner schau-me.

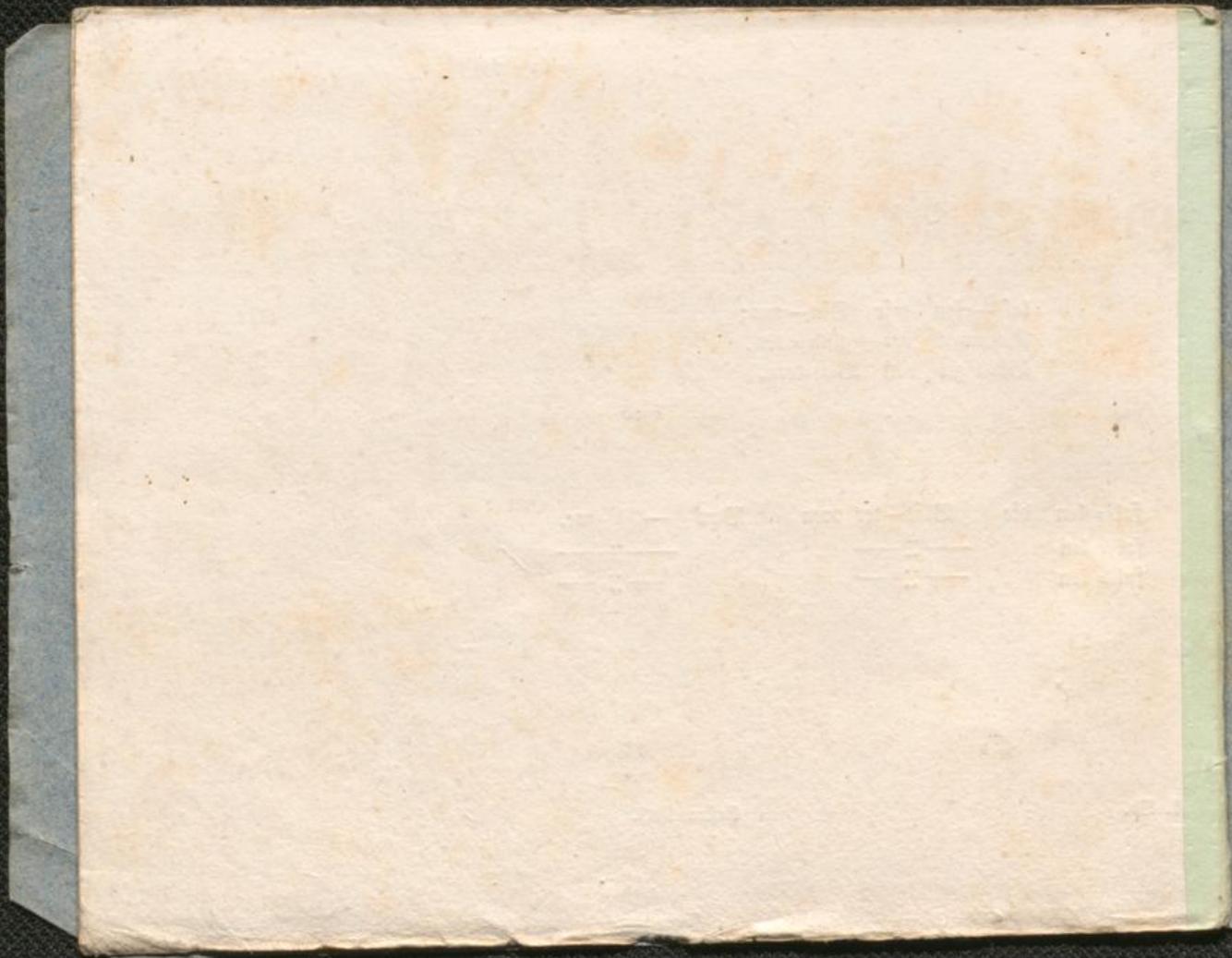
Das Al-ter kommt
 Kommt's Al-ter ge-
 Will Jugend und

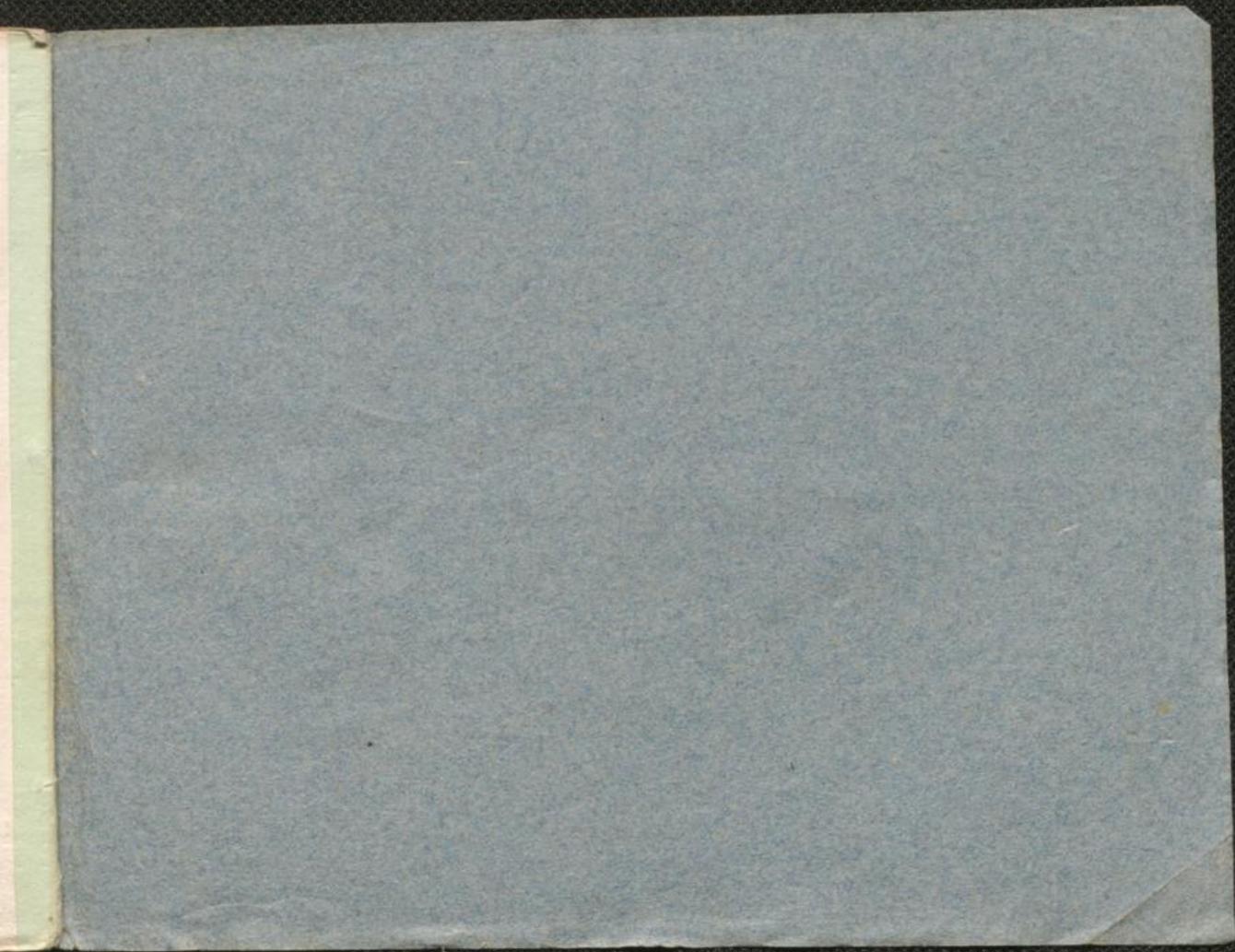


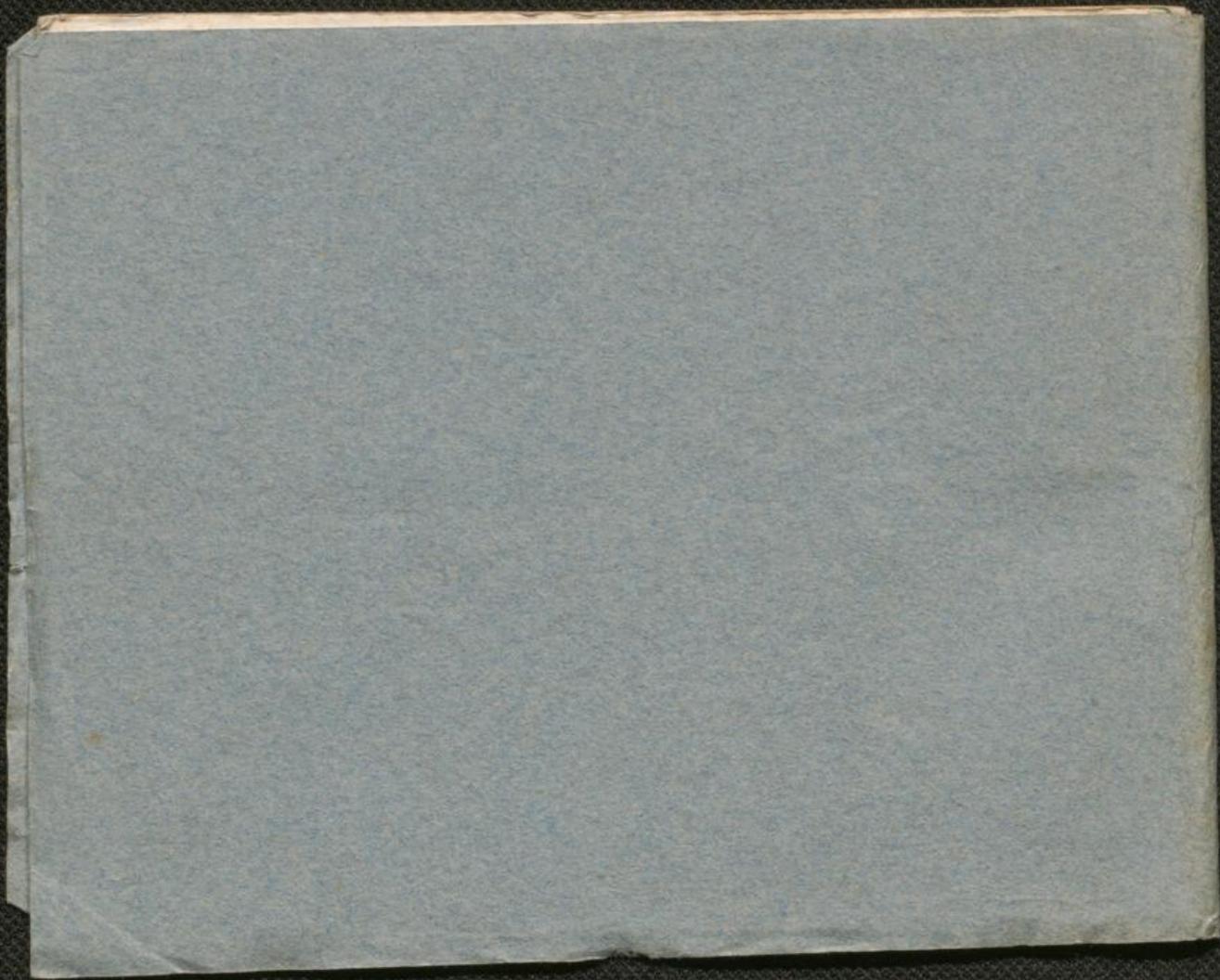
lei-se doch si-cher ge-gan-gen und sind wir nun Grei-se mit
 schli-chen dann wel-ken die Blü-then, ist Schön-heit ent-wi-chen, hat
 Blü-then der Zeitsturm zer-schmettern, hilf Mei-ster und hü-te mit

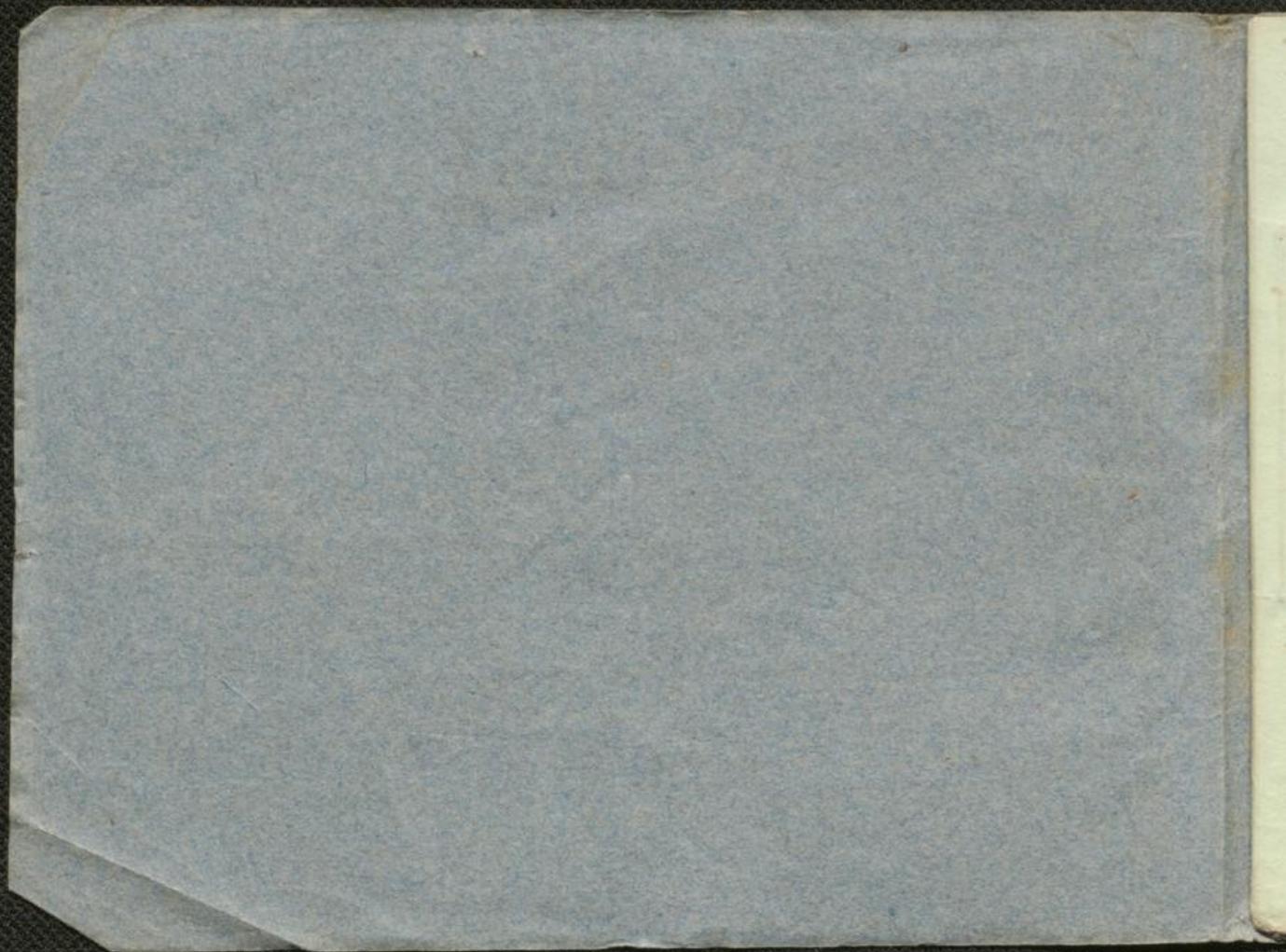


runz-li-chen Wan-gen und schlei-chen und feu-chen, da
 nichts mehr zu bie-ten, das Feu-er wird theu-er, die
 dei-nen Er-ret-tern! ich trin-ke! ich sin-ke, ein









Innk 2223

Original - Bibliothek

des

deutschen Männergesanges

herausgegeben

von

Häser, Grund, Böllner, Elster
und Andern.

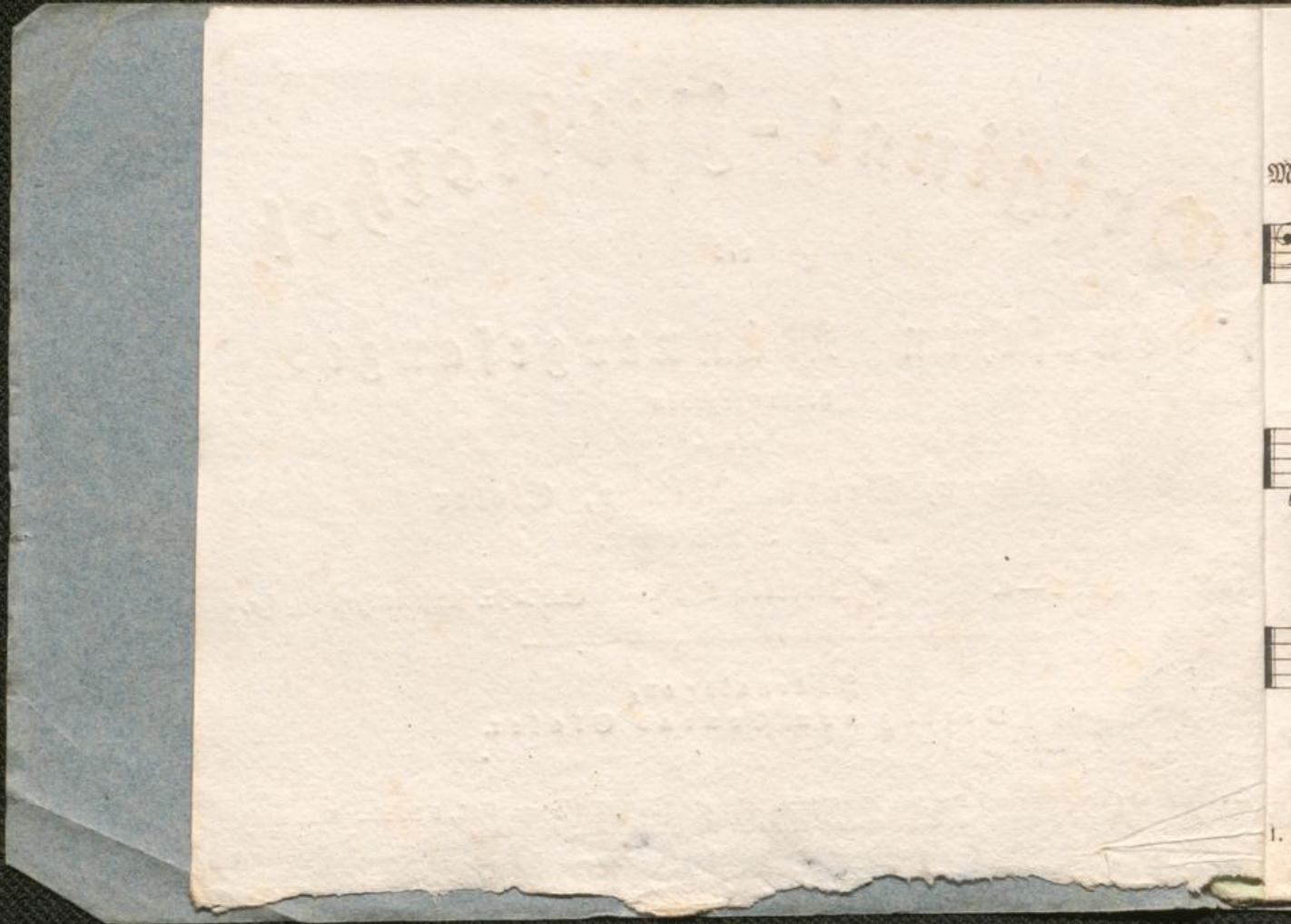
1r Band. Heft 1 — 6.

Zweiter Bds.

Subs.-Pr. für jedes Heft 1½ sgr.

Schleusingen,
Verlag von Conrad Glaser.

Verkaufsbedingungen: Das Heft jeder Stimme kostet also 1½ sgr., 1¼ ggr. sächs., 5 kr. rhn. Man macht sich zur Abnahme von 6 Heften einer oder aller vier Stimmbücher verbindlich.



No. 2. Tonkünstlerlied, von F. Bachstein.

Comp. von Böllner.

Allegro.

f

- 1) Brü-der! singt mit fro - hen Tö - nen uns - rer heil' - gen Kunst ein
 2) Sei - ne See - le wird Ge - dan - ke, der Ge - dan - ke sanf - tes
 3) Was das Le - ben her - bes rei - chet mil - dert uns der Tö - ne



Lied, der, das Le - ben zu ver - schö - nen, Gott das seel' - ge Loos be -
 Wehn; um als Klang aus en - ger Schranke him - mel - see - lig zu er -
 Macht; und das Er - den - weh ver - scheuchet wie das Mor - gen - gold die

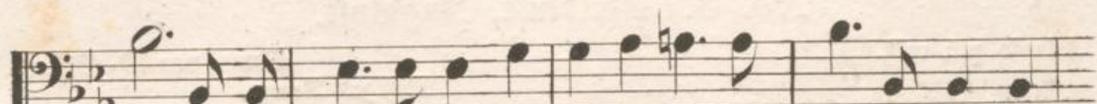


schied. In des Künst - lers Bu - sen glü - het mäch - tig der Ge - füh - le
 sehn. Singend zieht er durch die Pfor - ten, se - felt Hörern Herz und
 Nacht. Brüder! laßt uns fest ver - traun - en auf den Lei - den wil - den

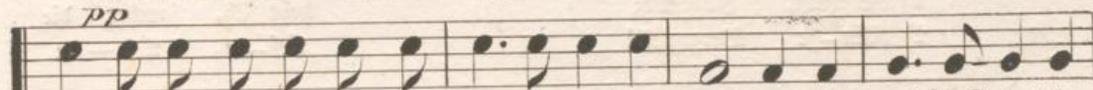
1. Bd.

Zweiter Bass.

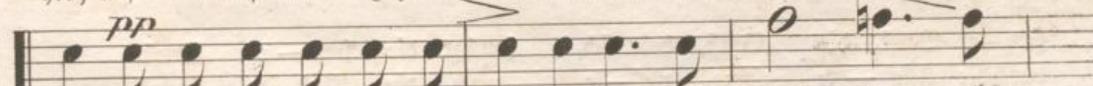
Heft 1.



Drang, und die Har-mo-nie er-blü-het herr-lich drauß im Ton und
Sinn; und es schweben auf Ac-cor-den die ver-wand-ten See-len
Meer. Uns-re Kunst vermag zu bau-en ei-nen Him-mel um uns

pp


Klang und die Har-mo-nie er-blü-het herrlich drauß, herr-lich drauß im Ton und
hin, und es schwe-ben auf Ac-cor-den, Seelen hin, die ver-wand-ten See-len
her; uns-re Kunst ver-mag zu bau-en um uns her, ei-nen Him-mel um uns

pp


Klang, und die Har-mo-nie er-blü-het herr-lich drauß herr-lich
hin; und es schwe-ben auf Ac-cor-den, See-len hin, die ver-
her; uns-re Kunst ver-mag zu bau-en um uns her, ei-nen

f


drauß im Ton und Klang.
wand-ten See-len hin.
Him-mel um uns her.

No. 3. Waldlust, Jagdlust.

Adagio più rall.

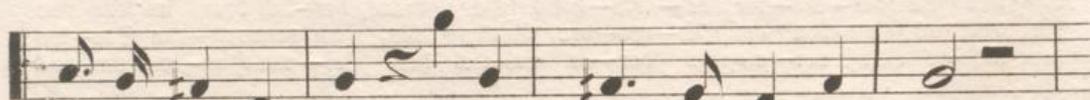
Comp. von D. Elster.

Mäßiges Tempo.

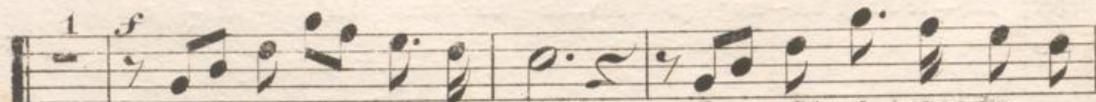


1) Waldlust, Jagdlust;
2) Klünzge Bergquell!

hebt sich, jauchzt die
rief — le, rief — le



frey — e Brust, die Brust, hebt sich, jauchzt die frey — e Brust
durch die Klün — te schnell, rief — le durch die Klün — te schnell,



tö — ne, nie — der zum Thal, freut sich, freut sich all — zu
flieht, das Le — ben so fort, wan — delt hier, dann ist es

1. Bb.

Zweiter Bass.

Seite 1.

mal! Baum u. Strauch beim mun—tern Schall, beim Schall!
dort, haltt zer—schmilzt ein luf—tig Wort, ein Wort!

freun sich, freun sich all—zu—mal, zu—mal! Baum und Strauch beim
wan—delt hier, dann ist es dort, dann dort! haltt, zer—schmilzt ein

mun—tern Schall, beim Schall! freun sich freun sich, sich all—zu—
luf—tig Wort, ein Wort! wan—delt hier, dann, dann ist es

mal, Baum und Strauch beim mun—tern Schall, beim mun—tern Schall.
dort, haltt zer—schmilzt ein luf—tig Wort, ein luf—tig Wort.

1. Bd.

Zweiter Bass.

Heft 1.

No. 4. Alphornklänge.

Comp. von D. Elster.

Poco allegro.

Halbchor. **1** *Chor.*

Hörnerklang! schallt her-ab vom Fel-sen-hang, schallt
 von der Quell den Strom ent-lang, von
 see-len-vol-ler Zau-ber-sang, see-
 der her-ab durch Wolken drang, der

her-ab — vom Fel-sen-hang! Ob auch schlie-ßen al-le Tie-fer
 der Quell — zum Strom ent-lang. Sei-ne Wei-sen wol-len preisen
 len — vol — ler Zau-ber-sang. Der ver-bin-det und ent-zündet
 her-ab — durch Wol-ken drang. Leih die Schwin-gen, uns zu bringen

auf dem hoh'n, frei — en Thron wacht der mun — tre Al-pen-sohn.
 rein und wahr, tief und klar, Sit-ten — ein — falt im-mer — dar.
 al — lervwärts, je — des Herz mit der Hei-math Lust u. Schmerz.
 von der Gruft, durch die Klust in des Ber-ges Himmelsluft.

1. Bb.

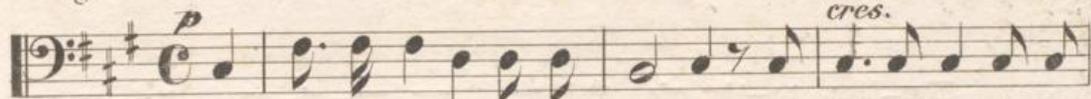
Zweiter Tenor.

Heft 1.

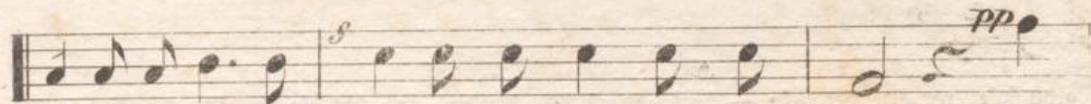
No. 5. Auferstehung.

Adagio.

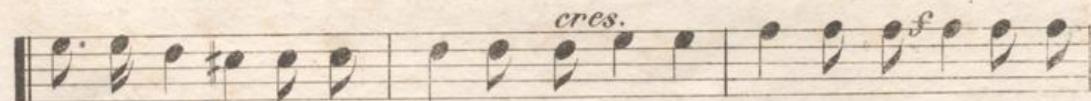
Comp. von A. J. Häser.

cres.

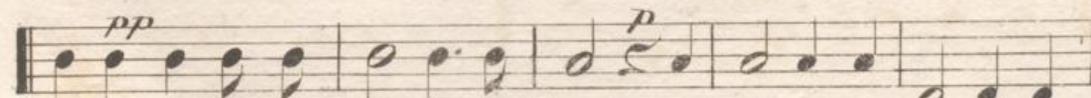
Der Sä - e - mann sä - et den Sa - men, die Erd empfängt ihn und



ü - ber ein klei - nes kei - met die Blu - me her - auf. Was



wei - nest du ne - ben dem Gra - be und hebst die Hän - de zur Wol - ke des

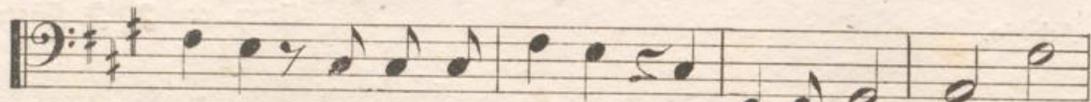


To - des und der Ver - we - sung em - por? Wie Gras auf dem Fel - de sind

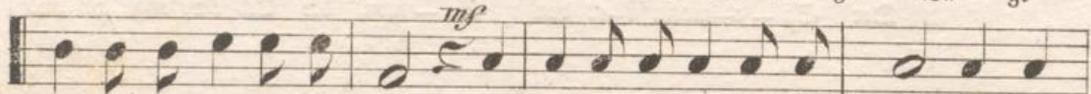
1. Bb.

Zweiter Bass.

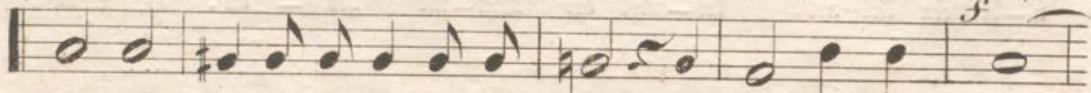
Heft 1.



Men-schen, da-hin wie Blät-ter, nur we-ni-ge Ta-ge



geh'n wir ver-klei-det ein-her! der Ad-ler be-su-chet die Er-de, doch



säumt nicht, schüt-telt vom Flü-gel den Staub und keh-ret zur Son-



— ne zu — rüd. —

No. 6. Trinklied von Lud. Bechstein.

Comp. von Böllner.

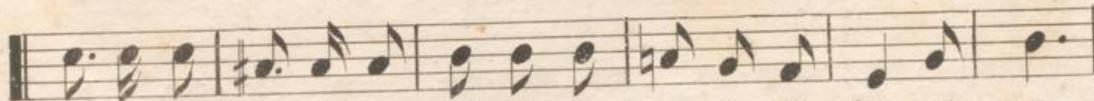
Allegro.



- 1) Seid fröh-lich und mun-ter, ihr jun-gen Ge - sel-len, Berg
 2) Laßt le - ben die Schö-nen, die lie - ben, die le - ben! mit
 3) Laß fal - len, laß sin - ken, es lebt noch ein Wei - ßer mit



auf und Berg un-ter! die Se-gel laßt schwel-len, im Nach-en, mit
 feu - ri-gen Tö-nen laßt uns sie er - he - ben, sie la - ben die
 feu - ri-gem Win-ken, der kräf-tigt die Sei-ster: er trau - met, er

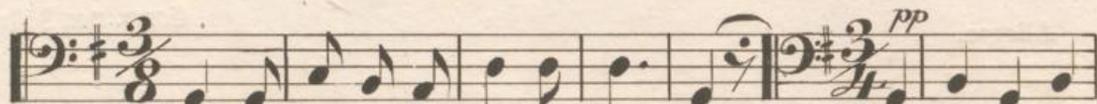


Ba-chen fährt ü - ber die Wel-len im sorg-lo - sen Ju-gend - trau -
 Kna-ben sie wal-ten und we - ben für ans nur im Le - bens - rau -
 schäu-met macht Schüch-ter - ne drei-ster! er perlt im Cham - pag - ner - schau -

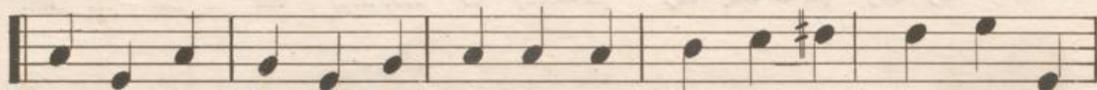
1. Bb,

Zweiter Bass.

Heft 1.



me, im sorg-lo-sen Ju-gend-trau-me. Das Al-ter kommt
 me, für uns nur im Le-bens-rau-me. Kommt's Al-ter ge-
 me, er perlt im Cham-pag-ner schau-me. Will Ju-gend und



lei-se doch si-cher ge-gan-gen und sind wir nun Grei-se mit
 schlü-ßen dana wel-ken die Blü-th-n, ist Schön-heit ent-wi-chen, hat
 Blü-then der Zeit-sturm zer-schmet-tern, hilf Mei-ster und hü-te mit

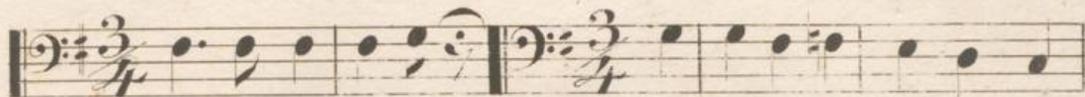


runz-li-chen Wan-gen und schlei-chen und Feu-chen, da
 nichts mehr zu bie-ten, das Feu-er wird theu-er, die
 dei-nen Er-ret-tern! ich trin-ke! ich sin-ke, ein

1. Bb.

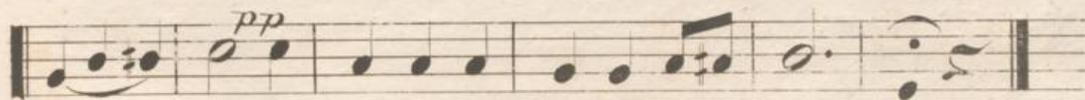
Dritter Bass.

Heft 1.



las = sen wir Ein = gen;
 Flammen ver = glüh = ten.
 Blatt zu den Blät = tern.

Es fal = len die Blät = ter vom
 Es —————
 Es —————



Bau — me, es fal = len die Blät = ter vom Bau — me.
 Bau — me, es —————
 Bau — me, es —————

1. Bb.

Zweiter Bass.

Heft 1.

